VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz

JAHRESBERICHT 2016

Mehr Menschlichkeit für Tiere

Inhalt

3 Editorial
4 Übersichtskarte
6 Das Jahr in Bildern
8 Vision, Mission, Arbeitsweise
11 Stiftungszweck VIER PFOTEN – Auszug aus der Stiftungssatzung

Tätigkeitsbericht

Wildtiere

12 Bärenhilfe
16 Hilfe für Großkatzen
18 Menschenaffen in Not
20 Heimische Wildtiere in Not
22 Pelztier-Kampagne
24 Zirkus-Kampagne

Heimtiere

26 Hilfe für Streunertiere
28 Heimtier-Kampagnen

Nutztiere

30 Transport-Kampagne
32 Kooperationen im Nutztierbereich
34 VIER PFOTEN Gütesiegel
35 Tierfreundliche Ernährung
36 Daunen-Kampagne

Tiernothilfe

38 Internationale Einsätze

Kommunikation

40 Spendenwerbung und Öffentlichkeitsarbeit

Finanzbericht

42 Entwicklung der Finanzmittel und Spenden im Vergleich zum Vorjahr
44 Einsatz der Spenden
45 Gewinn-und-Verlust-Rechnung
46 Erträge und Aufwendungen
47 Bilanz
48 Mehr-Sparten-Rechnung

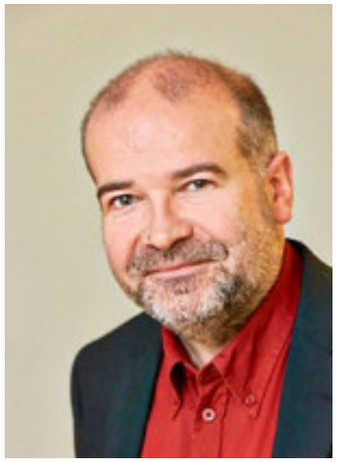
Anhang

Aus Kostengründen wurde beim Druck dieses Geschäftsberichts auf den Anhang für das Geschäftsjahr 2016 verzichtet. Er umfasst auf 19 Seiten:

- Wiedergabe des Bestätigungsvermerks der Wirtschaftsprüfer
- Anhang für das Geschäftsjahr 2016 der VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz
- Bericht über die Erfüllung des Stiftungsgeschäfts zum 31. Dezember 2016
- Selbstverpflichtungserklärung der Mitgliederorganisationen des Deutschen Spendenrates e. V.
- Jährliche Erklärungen zu den Grundsätzen des Deutschen Spendenrates e. V. für das Geschäftsjahr 2016
- Grundsätze/ Selbstverpflichtungserklärung des Deutschen Spendenrates e. V.

Sie finden ihn im Internet auf www.vier-pfoten.de/ueber-uns/geschaeftsbericht

Editorial



Sehr geehrte Damen und Herren!

Was haben wir 2016 für die Tiere erreicht? Die ausführliche Antwort auf diese Frage sind wir Ende jedes Jahres zum einen uns selbst, vor allem aber unseren zahlreichen Unterstützern und der interessierten Öffentlichkeit schuldig. Deshalb freue ich mich, Ihnen mit diesem Jahresbericht eine umfassende Bilanz unserer Arbeit im Jahr 2016 vorlegen zu dürfen.

Im vergangenen Jahr hatte VIER PFOTEN elf Länderbüros und war zusätzlich in vierzehn Ländern weltweit im Einsatz. Die Teams der Streunerhilfe haben in acht Ländern mehr als 10.000 Straßentiere kastriert und behandelt. Unsere Katastrophenhilfe hat Futter für rund 10.500 Nutztiere organisiert und sie damit vor dem Hungertod bewahrt. Das Team um Tierarzt Dr. Amir Khalil hat 15 Zootiere aus dem Gazastreifen befreit und vor dem sicheren Tod gerettet. In unseren fünf Bärenschutzzentren und drei Großkatzenstationen haben wir 2016 täglich 74 Bären und 107 Großkatzen gepflegt und versorgt. Außerdem konnten wir 17 weitere Bären und Tiger aus schlechter Haltung retten.

Neben der direkten Tierhilfe haben wir uns in Politik und Wirtschaft für nachhaltige Verbesserungen im Tierschutz eingesetzt. Hier seien nur einige unserer Erfolge aus dem Jahr 2016 erwähnt: Wir konnten 16 weitere Modeunternehmen davon überzeugen, künftig auf Pelz zu verzichten. Wir haben für unser Gütesiegel 166 weitere Betriebe gewonnen, deren Landwirte ihre Ochsen nun nach unseren hohen Tierschutzstandards halten. Und wir haben die ersten Unternehmen der Bettwarenindustrie davon überzeugt, Daunen aus Lebendrupf und Stopfmast in ihren Produkten auszuschließen.

Zudem konnten wir in der Ukraine und in Vietnam mit dem Bau von zwei weiteren Bärenschutzzentren beginnen. In ihnen sollen bis zu 120 geschundene Bären ein artgemäßes Zuhause finden.

Dieser Jahresbericht legt dar, dass wir die uns anvertrauten Spenden verantwortungsvoll und im Sinne des Tierschutzes eingesetzt haben. Ich freue mich, wenn wir Ihnen darüber hinaus einen überzeugenden Einblick in unsere Arbeit bieten können.

Im vergangenen Jahr haben wieder sehr viele Menschen zum Erfolg unserer Arbeit beigetragen. Ihnen allen gilt unser Dank.

Herzlich, Ihr Heli Dungler

Gründer und Stiftungspräsident VIER PFOTEN

VIER PFOTEN

Länderbüros, Projekte und Einsatzorte

VIER PFOTEN Schutzzentren und Tierkliniken

1. BÄRENSTATION Nadiya
2. BÄRENWALD Arbesbach
3. BÄRENWALD Müritz
4. BÄRENWALD Prishtina
5. FELIDA Big Cat Centre
6. LIONSROCK Park und Großkatzenklinik
7. Streunerklinik Bankya
8. TANZBÄRENPARK Belitsa
9. Wildtierstation TIERART
10. VIER PFOTEN Zentrum für tiergestützte Therapie

VIER PFOTEN Kooperationspartner

11. Al Ma'wa for Nature and Wildlife
12. Bärenrefugium Kuterevo
13. Blue Cross of India
14. BOS Orang-Utan-Station
15. David Sheldrick Wildlife Trust
16. PFOTENHILFE Lochen
17. Wildtierstation Hamburg/Schleswig-Holstein
18. Zoo Poznań

A **VIER PFOTEN International**
mit Sitz in Wien und Außenstellen in

B **Brüssel (EPO – European Policy Office)**

C **Vietnam (Hanoi)**

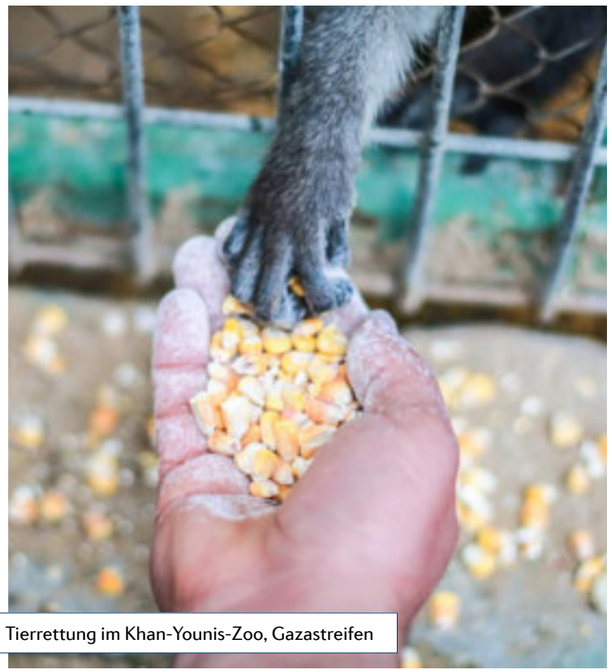
VIER PFOTEN Länderbüros 2016
Australien | Bulgarien | Deutschland
Großbritannien | Niederlande | Österreich
Rumänien | Schweiz | Südafrika | Ungarn | USA

Einsatzländer und Kooperationspartner 2016
Albanien | Gazastreifen | Indien | Indonesien
Jordanien | Kenia | Kroatien | Myanmar | Polen
Thailand | Ukraine | Vietnam

DAS JAHR IN BILDERN

Neue Ställe für Arbeitspferde in Jordanien

Hochwasserhilfe in Myanmar

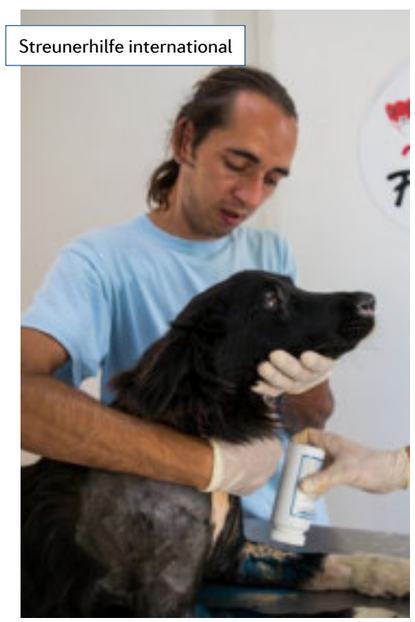


Tierrettung im Khan-Younis-Zoo, Gazastreifen

Tigerüberführung von Gaza nach LIONSROCK

VIER PFOTEN Zentrum für tiergestützte Therapie in Bukarest eröffnet

Bärenrettung in Albanien



Streunerhilfe international

Vision, Mission, Arbeitsweise

11 Länder – ein Ziel

Die international tätige Tierschutzorganisation VIER PFOTEN wurde 1988 in Wien gegründet. Dort befindet sich der Sitz der Dachorganisation VIER PFOTEN International – gemeinnützige Privatstiftung. Im Jahr 1994 wurde VIER PFOTEN in Deutschland als eingetragener gemeinnütziger Verein gegründet. Seit dem 10. Dezember 2004 ist VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz in Deutschland eine rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts mit Sitz in Hamburg.

VIER PFOTEN hat zudem Niederlassungen in Österreich, Rumänien, Bulgarien, der Schweiz, den Niederlanden, Ungarn, Großbritannien, Südafrika, Australien und den USA. Hinzu kommt ein Büro für Europapolitik in Brüssel.

Leitbild

Die Vision von VIER PFOTEN ist eine Welt, in der Menschen den Tieren mit Respekt, Mitgefühl und Verständnis begegnen. Unsere Mission lautet: VIER PFOTEN ist die starke globale und unabhängige Stimme für Tiere unter direktem menschlichem Einfluss.

Was wir tun

- Wir bieten nachhaltige Lösungen für Tiere in Not.
- Wir erreichen die Herzen der Menschen und verändern ihr Konsumverhalten.
- Wir bewirken Gesetzesänderungen.
- Wir gehen starke Partnerschaften ein.

Ziele, Aufgaben und Kompetenzen

Die Aufgabe von VIER PFOTEN ist die schrittweise Verbesserung der Lebensbedingungen von Tieren unter direktem menschlichem Einfluss. Wir setzen uns konkrete Ziele und versuchen diese durch den strategischen Einsatz von Kampagnen und Aufklärungsarbeit zu erreichen. Darüber hinaus geben wir konkrete Empfehlungen für langfristige Verbesserungen auf gesetzlicher Ebene.

Unsere nationalen und internationalen Hilfsprojekte leisten rasche und direkte Hilfe für Tiere in Not. Bei Bedarf schaffen wir einen den Bedürfnissen der Tiere entsprechenden Lebensraum, wie zum Beispiel unsere BÄRENWÄLDER oder das Großkatzenrefugium LIONSROCK in Südafrika.

Ziel unserer Kampagnen und Aufklärungsarbeit ist es, die Öffentlichkeit über Tierleid zu informieren und langfristige, gesetzlich verankerte Verbesserungen für Nutztiere, Heimtiere,Versuchstiere und Wildtiere zu erreichen. Im Nutztierbereich setzen wir uns vor allem für die artgemäße, am Wohlbefinden der Tiere ausgerichtete Haltung ein. Außerdem fordern wir ein Verbot der Pelztierhaltung in Europa, ein Verbot der privaten Haltung von Wildtieren sowie ein Wildtierverbot im Zirkus.

11

Länderbüros hat VIER PFOTEN weltweit

350

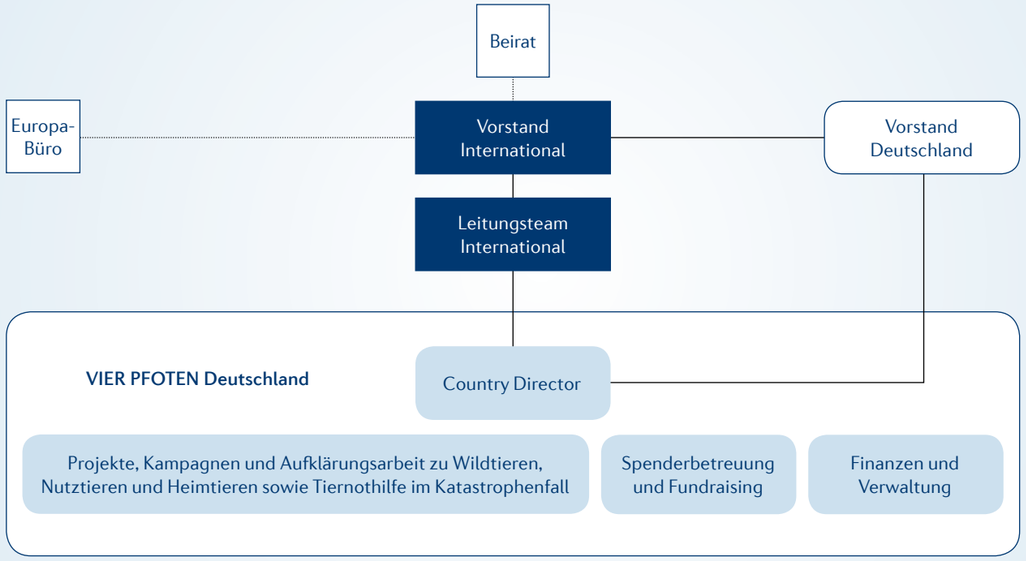
ehrenamtliche Helfer in Deutschland

228.082

Spender in Deutschland

Organisation und Arbeitsbereiche

VIER PFOTEN Deutschland



Die inhaltliche Arbeit von VIER PFOTEN ist in Kompetenzbereiche aufgeteilt. Diese arbeiten länderübergreifend und sind fachlich für alle internationalen und nationalen Tätigkeiten der VIER PFOTEN Organisationen zuständig.

Arbeitsweise

Weitreichende Veränderungen im Tierschutz sind nur möglich, wenn ein breiter gesellschaftlicher Konsens besteht. Durch Information und Aufklärung, direkte Aktionen sowie Lobbying auf nationaler und internationaler Ebene wollen wir in der Gesellschaft einen Bewusstseinswandel zum Wohl der Tiere herbeiführen.

Die Grundlage unserer Tätigkeit sind gründliche Recherchen. Wir arbeiten lösungsorientiert sowie wissenschaftlich fundiert und kooperieren eng mit Experten, vor allem aus den Bereichen Medizin, Landwirtschaft, Biologie und Rechtskunde. Wir zeigen Missstände auf und stellen ihre Wurzeln im Kontext von Wirtschaft, Politik und gesellschaftlichen Zusammenhängen dar.

Wir erarbeiten gemeinsam mit Partnern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Forschung konstruktive Lösungsmodelle, die wir als vorbildhafte Wegweiser für zukünftige Tierschutzmaßnahmen in die Praxis umsetzen.

Wir sind international organisiert, um unsere Arbeit so effizient und effektiv wie möglich durchzuführen, auch in Bezug auf finanzielle und personelle Ressourcen. So ist die inhaltliche Arbeit von VIER PFOTEN in Kompetenzbereiche untergliedert, die jeweils länderübergreifend arbeiten. Der Kompetenzbereich Bären beispielsweise hat seinen Sitz im Büro von VIER PFOTEN in Deutschland, ist aber inhaltlich und fachlich für alle internationalen und nationalen Tätigkeiten zum Schutz der Bären einschließlich der BÄRENWÄLDER von VIER PFOTEN zuständig. Die übergreifenden Kompetenzbereiche koordinieren auch die Durchführung von Kampagnen in den nationalen Länderorganisationen und evaluieren sie nach ihrem Abschluss.

Strategie

VIER PFOTEN hat mit den LONG TERM DIRECTIONS 2025 klare strategische Leitprinzipien formuliert. Es handelt sich dabei um elf verbindliche Grundsätze, die bis 2025 realisiert werden sollen. Sie beinhalten Qualitätsstandards und Kampagnenrichtlinien, definieren Kriterien für sinnvolle Kooperationen und legen die internationale Zusammenarbeit fest. Dabei schreiben sie explizit auch die lokale Eigenständigkeit der Länderbüros fest, damit diese sich gut in die regionalen Gegebenheiten einfügen und weiterentwickeln. Darüber hinaus enthalten die Grundsätze präzise Richtlinien zur Führung, zur Personalpolitik und zum effizienten Fundraising.

Um unsere Ziele zum Schutz der Tiere zu erreichen, fördern wir finanziell auch andere Organisationen, insbesondere andere Länderorganisationen von VIER PFOTEN sowie VIER PFOTEN International.

Unser Wirkungsbereich ist geografisch nicht begrenzt. VIER PFOTEN ist politisch und finanziell unabhängig.

Veränderungen im Aufgabengebiet und der Organisation

Seit November 2016 ist Rüdiger Jürgensen Country Director bei VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz in Deutschland. Das Aufgabengebiet der Organisation blieb unverändert.

Mitgliedschaften

VIER PFOTEN Deutschland ist Mitglied im Deutschen Spendenrat, im Bundesverband Deutscher Stiftungen, im Deutschen Naturschutzring, im Deutschen Journalistenverband und in der Initiative „Mein Erbe tut Gutes. Das Prinzip Apfelbaum“.

Team

Die drei Mitglieder des Stiftungsvorstands arbeiten ehrenamtlich. Im Jahr 2016 beschäftigte VIER PFOTEN Deutschland im Durchschnitt 47 hauptamtliche Mitarbeiter. Elf von ihnen arbeiteten in Teilzeit. Zudem gab es Praktikumsplätze im Kampagnenbereich. Die Gehälter der Mitarbeiter von VIER PFOTEN Deutschland sind in neun Gehaltsstufen gegliedert und liegen zwischen 25.735,96 Euro und 48.527,72 Euro Jahresgehalt, je nach Aufgabenbereich und Ausbildung, Qualifikation und Berufserfahrung. Für zusätzliche Leitungsaufgaben werden weitere Gehaltsanteile gewährt. Es werden keine Provisionen gezahlt. ■

Die freiwillige Gabe vieler Förderer macht die Arbeit von VIER PFOTEN überhaupt möglich. Wir bedanken uns in Deutschland herzlich bei 228.082 Spendern, 5.558 Paten und mehr als 350 ehrenamtlichen Helfern. Sie alle haben 2016 unseren Einsatz für den Schutz der Tiere durch ihre finanzielle und ideelle Unterstützung möglich gemacht.

Heli Dungler

Heli Dungler, Gründer und Stiftungspräsident VIER PFOTEN

Stiftungszweck VIER PFOTEN

Auszug aus der Stiftungssatzung

Präambel

Intention der „VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz“ ist es, die Bevölkerung zu einem respektvollen und ethischen Umgang mit allen Mitgeschöpfen zu bewegen, das heißt, den Gedanken des Tierschutzes einer möglichst breiten Öffentlichkeit näherzubringen und jeden Einzelnen zur Unterstützung von tierschutzrelevanten Maßnahmen zu bewegen. Ebenso ist die aktive Hilfe für Tiere in Not ein essenzieller Bestandteil des Aufgabenbereichs von VIER PFOTEN. Darüber hinaus ist auch die Förderung von Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet des Tierschutzes Zweck der Stiftung. Dies umfasst im Besonderen die Bereiche Tierhaltung, Artenschutz, Wildtierbiologie und die generelle Abschaffung von Tierversuchen sowie die Entwicklung von Ersatzmethoden.

Das Stiftungsziel – der umfassende Schutz von Tieren vor Leid und Grausamkeit – umfasst alle Bereiche, in denen Tieren heute und in Zukunft Leid zugefügt werden kann.

Zusammenfassend sind Ziel und Zweck aller Bemühungen der „VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz“, Tiere vor Qualen und Schmerzen zu bewahren, allen Mitgeschöpfen ein artgerechtes und leidensfreies Leben zu sichern und Menschen eine das Tier einschließende ethische Geisteshaltung zu vermitteln.

§ 2 Stiftungszweck

1. Ausschließlicher und unmittelbarer Zweck der Stiftung ist die Förderung
   a) des Tierschutzes,
   b) der Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet des Tierschutzes,
   c) sowohl des Umwelt- und Naturschutzes als auch des Konsumentenschutzes auf dem Gebiet des Tierschutzes.

2. Der Stiftungszweck wird insbesondere verwirklicht durch die in Satz 2 genannten Projekte bzw. die Förderung dieser Projekte, um bedrängten Tieren in Not zu helfen. Soweit die Finanzlage der Stiftung dies ermöglicht, kann der Stiftungszweck insbesondere verwirklicht werden durch
   a) Informationsveranstaltungen, Bildungsmaßnahmen, insbesondere die Erstellung und Verbreitung von Lehr- und Fortbildungsmaterialien sowie Rundbriefen, Mitteilungsblättern und Zeitungen zur Verbreitung des Gedankens des Tierschutzes,
   b) sonstige gewaltfreie Kampagnen, um die Öffentlichkeit über die ethische Verantwortung der Menschen gegenüber den Tieren zu informieren,
   c) wissenschaftliche Veranstaltungen, insbesondere wissenschaftliche Fachkongresse sowie wissenschaftliche Forschungsvorhaben auf dem Gebiet des Tierschutzes, insbesondere der Nutztierhaltung, des Artenschutzes, der Wildtierbiologie, der generellen Abschaffung von Tierversuchen sowie der Entwicklung von Ersatzmethoden,
   d) Vergabe und Vermittlung von Forschungsaufträgen, insbesondere in den unter c) beschriebenen Bereichen, die Erstellung von wissenschaftlichen Gutachten, insbesondere in den unter c) genannten Bereichen, die Veröffentlichung der eigenen und fremden Forschungsergebnisse,
   e) die Sicherung und den Schutz von gefährdeten Tierarten, insbesondere durch fachgerechte Aufzucht, Betreuung, Unterbringung und anschließende Wiedereingliederung in ihren ursprünglichen Lebensraum,
   f) die Sicherung und den Schutz des Lebensraumes von gefährdeten Tierarten, insbesondere im Rahmen der unter e) beschriebenen Projekte.

3. Zweck der Stiftung ist schließlich auch die Beschaffung von Mitteln zur Förderung des Tierschutzes und deren Weiterleitung an andere inländische steuerbegünstigte Körperschaften sowie an ausländische Körperschaften zur Förderung des Tierschutzes. Dies gilt insbesondere für VIER PFOTEN Organisationen in anderen Ländern sowie für „VIER PFOTEN International – gemeinnützige Privatstiftung“. Die Weiterleitung der Mittel an eine ausländische Körperschaft erfolgt nur, sofern sich der Empfänger verpflichtet, jährlich spätestens vier Monate nach Abschluss eines jeden Geschäftsjahres einen detaillierten Rechenschaftsbericht über die Verwendung der von der Stiftung erhaltenen Mittel vorzulegen. Bei Fehlverwendung der Mittel oder Nichtvorlage des Berichts wird die Weiterleitung der Satzungsmittel unverzüglich eingestellt, und gegebenenfalls gezahlte Mittel werden zurückverlangt.

4. Ein Rechtsanspruch auf Zuwendung von Stiftungsmitteln besteht nicht.

Bärenhilfe

Für ein tiergerechtes Leben

Ausgangslage

Ob im Zirkus, Zwinger oder Zoo – weltweit leben viele Braunbären unter nicht tiergerechten Bedingungen. Oft werden sie in viel zu kleinen, kaum strukturierten Gehegen gehalten. Deshalb können viele Bären in Gefangenschaft ihr natürliches Erkundungs- und Futtersuchverhalten nicht ausleben. Das führt bei den Tieren oft zu Verhaltensstörungen, die sich in Stereotypien wie Drangwandern, Herumwerfen des Kopfes oder Selbstverstümmelungen äußern. In einigen Ländern Asiens leiden Tausende Kragen- und Malaienbären in engen Käfigen; vielen wurde oder wird immer noch regelmäßig Gallenflüssigkeit abgezapft, die als Heilmittel verkauft wird. Auch in Europa werden Bären leider noch direkt gequält: als Fotobären, in Hundekämpfen oder als vermeintliche Attraktion bei Restaurants. Die Tiere sind der Willkür der Menschen schutzlos ausgeliefert.

Ziel

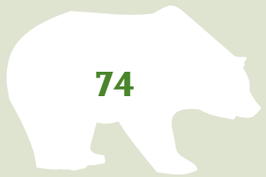
Seit mehr als zwanzig Jahren engagiert sich VIER PFOTEN für gequälte und misshandelte Bären. Für Europa fordert die Organisation von den Gesetzgebern strengere Haltungsvorschriften, ein Verbot der privaten Bärenhaltung sowie ein generelles Wildtierverbot in Zirkussen.

Ziel ist es, Bären vor weiterem Leid zu bewahren und ihnen ein besseres und artgemäßes Leben zu ermöglichen. Um den Tieren langfristig zu helfen, schafft VIER PFOTEN zunächst in den Einsatzländern gesetzliche Rahmenbedingungen, auf deren Grundlage die Organisation dann gegen schlechte Bärenhaltung vorgehen kann. VIER PFOTEN spürt leidende Bären auf, verhandelt mit Besitzern und Behörden, berät und sucht nach Lösungen, um die Situation der Tiere zu verbessern. Bären, die konfisziert oder abgegeben wurden, finden in den BÄRENWALD-Projekten einen sicheren und artgemäßen Lebensraum. VIER PFOTEN übernimmt die Tiere jedoch nur, wenn sich die Besitzer vertraglich verpflichten, künftig keine Bären mehr zu halten.

Projekte

Wildtiere haben hohe Ansprüche an ihren Lebensraum. Für Bären, die nicht mehr in die Freiheit entlassen werden können, gibt es kaum geeignete Auffangstationen. Deshalb hat VIER PFOTEN mehrere Bärenschutzzentren errichtet und damit höchste Standards für die Braunbärenhaltung festgelegt. Die Haltungsbedingungen in allen Bärenschutzzentren orientieren sich an den Verhältnissen in freier Wildbahn. In großzügigen und reich strukturierten Arealen können die Tiere ihre Instinkte wiederentdecken und ihr natürliches Verhalten ausleben.

Die Bären können umherstreifen, Höhlen graben, in Teichen baden, Futter suchen und Winterruhe halten. Erfahrene Tierpfleger bieten täglich Anreize, um Verhaltensstörungen entgegenzuwirken. Sie beschäftigen die Tiere beispielsweise mit Futterspielen, die ihre Intelligenz und ihr Geschick fordern. Wildtierärzte untersuchen und behandeln die Tiere regelmäßig. Alle Bären haben lebenslang eine sichere Unterkunft. Es wird nicht nachgezüchtet.



74

Bären in fünf Schutzzentren

Projektfinanzierung

VIER PFOTEN Deutschland
an Bärenprojekte international: 2.481.188 Euro
an BÄRENWALD Müritz: 600.000 Euro

VIER PFOTEN betreibt fünf eigene Bärenschutzzentren und kooperiert mit Partnern wie dem Zoo Poznań in Polen und der staatlichen Wildtierrettungsstation Soc Son in Vietnam.

BÄRENWALD Arbesbach

Das erste Bärenschutzzentrum errichtete VIER PFOTEN 1998 im österreichischen Waldviertel. Hier leben acht Braunbären aus Zirkussen und schlechter Privathaltung.

BÄRENWALD Müritz

Der BÄRENWALD Müritz in Mecklenburg-Vorpommern wurde 2006 eröffnet. Mit 16 Hektar ist er flächenmäßig das größte Bärenschutzzentrum Westeuropas. Die 16 im Jahr 2016 dort untergebrachten Bären stammen aus untragbaren Haltungen in Deutschland und Polen.

TANZBÄRENPARK Belitsa

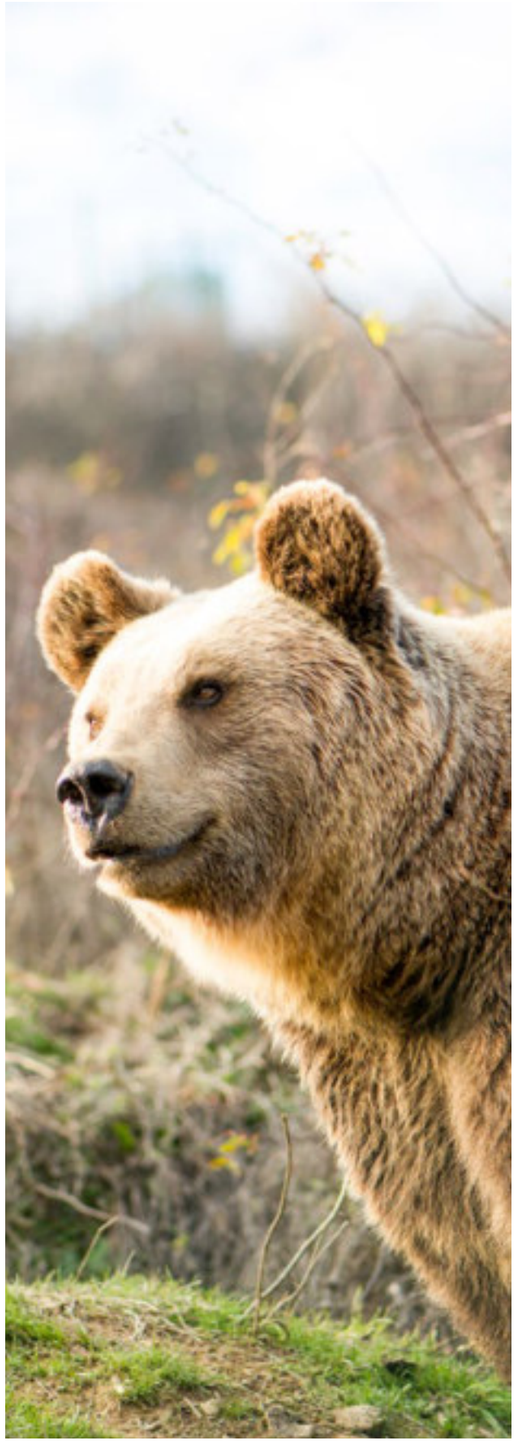
In Bulgarien gab es im Jahr 2000 noch 25 registrierte Tanzbären. Sie wurden an Nasenringen und Ketten in Hinterhöfen gehalten und mussten mit ihren Besitzern durch die Gegend ziehen, um in Städten oder Touristenzentren vor Publikum zu tanzen. VIER PFOTEN verhandelte mit der bulgarischen Regierung und erwirkte ein Haltungsverbot für Tanzbären. Für die artgemäße Unterbringung der Tiere stellte die bulgarische Regierung ein 12 Hektar großes Waldstück kostenfrei zur Verfügung. Dank der Unterstützung vieler Spender und der Stiftung Brigitte Bardot baute VIER PFOTEN den TANZBÄRENPARK Belitsa und nahm hier alle bulgarischen sowie die letzten serbischen Tanzbären auf. 2016 wurden im TANZBÄRENPARK Belitsa 26 Bären betreut.

BÄRENWALD Prishtina

Das Bärenschutzzentrum im Kosovo nahm VIER PFOTEN 2013 in Betrieb und beendete damit die illegale private Bärenhaltung im Land. Trotz Verbots hielten einige Restaurantbetreiber damals immer noch Bären in winzigen Käfigen, um Gäste anzulocken. Die Regierung konnte diese Tiere nicht beschlagnahmen, da es keinen Platz für sie gab. Im BÄRENWALD Prishtina haben diese und weitere gerettete Bären jetzt ein artgemäßes Zuhause gefunden. 2016 lebten hier 19 Bären.

BÄRENSTATION Nadiya

In der Ukraine errichtete VIER PFOTEN 2012 die BÄRENSTATION Nadiya in Zhytomyr, eine Zuflucht für misshandelte Bären. Zwar ist die private Haltung im Land seit Jahren verboten, dennoch vegetieren dort immer noch Dutzende Bären in schlechter Haltung dahin. Mithilfe von VIER PFOTEN konnten bereits neun illegal gehaltene Bären beschlagnahmt werden; fünf von ihnen fanden in Nadiya ein neues Heim.



Wichtigste Aktivitäten 2016

Im Jahr 2016 wurden in den fünf Bärenschutzzentren täglich 74 Bären versorgt und gepflegt. Die Tiere werden regelmäßigen Gesundheitschecks unterzogen und wenn nötig medizinisch behandelt. 194.759 Besucher informierten sich in den Parks über die Bedürfnisse und das Schicksal der Bären und konnten sie in natürlicher Umgebung beobachten. Im BÄRENWALD Müritz begann der Bau eines neuen Besucherzentrums, und ein interaktiver Naturentdeckerpfad wurde fertiggestellt.
In Polen konnte VIER PFOTEN nach fünf Jahren intensiver Arbeit endlich die illegale Bärenhaltung erfolgreich beenden: Nach Fertigstellung der neuen Bärenfreianlage im Zoo Poznań wurden die letzten illegal gehaltenen Bären aus Braniewo nach Poznań überführt.

Insgesamt befreite VIER PFOTEN 15 Not leidende Bären oder war an deren Rettung beteiligt: sechs in Albanien, sechs in Polen und drei in Serbien. Neun dieser Bären fanden ein neues Zuhause in Bärenschutzzentren von VIER PFOTEN, sechs weitere kamen in Partnerprojekten unter.

In allen Projekt- und Einsatzländern betreibt VIER PFOTEN auch weiterhin intensive Bildungs- und Aufklärungsarbeit und sensibilisiert die Bevölkerung für die Bedürfnisse von Bären und die Problematik schlechter Haltung.

Ein Schwerpunkt der Aktivitäten 2016 war der Einsatz in Albanien: Dort leiden noch rund 50 Bären in grausamer und illegaler Haltung. VIER PFOTEN kooperiert mit dem albanischen Umweltministerium, um gemeinsam eine nachhaltige Lösung für diese Tiere zu finden. So bestärkte die Organisation den Umweltminister mit einer Petition darin, bestehende Gesetze zum Schutz der Tiere besser durchzusetzen und sämtliche grausamen Haltungsformen zu verbieten – bis Jahresende wurden bereits über 280.000 Unterschriften gesammelt. Außerdem berät und unterstützt VIER PFOTEN die Regierung dabei, ein staatliches Bärenrettungszentrum zu bauen.

Darüber hinaus starteten die Bauarbeiten für zwei neue Schutzzentren: den BÄRENWALD Domazhyr in der Ukraine und den BÄRENWALD Ninh Binh in Vietnam. In beiden

Die Bärenprojekte von VIER PFOTEN

VIER PFOTEN BÄRENPROJEKTE IN EUROPA

... UND IN VIETNAM

Ländern schafft VIER PFOTEN damit dringend benötigte Auffangstationen für gequälte Bären – in der Ukraine für 15 bis 20 Kampfbären und in Vietnam für etwa 100 ehemalige Gallebären. Dies ist ein entscheidender Schritt. VIER PFOTEN gibt den Behörden vor Ort eine Handhabe, die illegal gehaltenen Bären endlich zu konfiszieren, und kann diese Tierquälerei somit endgültig beenden. Außerdem leistete die Organisation in Vietnam auch weiterhin fachliche Unterstützung für die staatliche Wildtierrettungsstation Soc Son.

Ausblick

2017 liegt ein wichtiger Schwerpunkt auf der Fertigstellung der neuen Bärenschutzzentren in der Ukraine und in Vietnam. Voraussichtlich im Frühsommer werden die Gehege im BÄRENWALD Domazhyr fertig. Zu diesem Zeitpunkt können die ersten geretteten Kampfbären einziehen. Auch der Bau des BÄRENWALDES Ninh Binh soll bis Ende des Jahres so weit abgeschlossen sein, dass die ersten Gallebären gerettet und in das Bärenschutzzentrum aufgenommen werden können. Geplant ist hier zunächst die Aufnahme von 44 Bären. Das Projekt in Vietnam wird begleitet durch intensive Aufklärungsarbeit vor Ort sowie eine internationale Kampagne, die das endgültige Aus von Gallebärfarmen zum Ziel hat.

Der BÄRENWALD Prishtina beginnt 2017 mit dem Bau eines Umweltbildungszentrums, und der BÄRENWALD Müritz eröffnet im Mai sein neues Besucherzentrum. In der Schweiz errichtet VIER PFOTEN in Kooperation mit der Gemeinde Arosa das Bärenland Arosa, in dem fünf Bären aus schlechter Haltung ein sicheres, artgemäßes Zuhause finden sollen. Mitte 2018 sollen die ersten Bären in das Schutzzentrum einziehen. Für die erste Jahreshälfte sind derzeit fünf Überführungen geretteter Bären geplant: Der BÄRENWALD Prishtina nimmt zwei weitere albanische Bären auf, zwei serbische Zirkusbären ziehen in den BÄRENWALD Müritz, und ein weiterer Zirkusbär kommt in den TANZBÄRENPARK Belitsa. ■

Hilfe für Großkatzen

Neue Heimat für Tiere aus schlechter Haltung

Ausgangslage

Weltweit leben und leiden Großkatzen in Zirkussen, in schlecht geführten und verarmten Zoos oder in Privatbesitz. Viele der Tiere leben auf engstem Raum, werden mangelhaft ernährt, sind krank und zeigen Verhaltensstörungen, weil sie ihre natürlichen Bedürfnisse nicht ausleben können. Oft werden Großkatzen abgeschoben oder getötet, sobald sich mit ihnen kein Geld mehr verdienen lässt.

Seit Jahren setzt sich VIER PFOTEN für ein Verbot der privaten Haltung von Großkatzen ein. Das Team spürt Fälle schlecht gehaltener Tiere auf und verhandelt mit Besitzern und Behörden, um Verbesserungen zu erreichen. Häufig treten auch die Behörden und Amtstierärzte mit der Bitte um Hilfe an VIER PFOTEN heran, wenn ihnen Fälle verantwortungsloser Haltung bekannt werden.

Ziel

VIER PFOTEN hat es sich zum Ziel gesetzt, gequälte Großkatzen vor weiterem Leid zu bewahren und die Zahl der Tiere, die unter untragbaren Bedingungen gehalten werden, nach und nach zu verringern. Langfristig soll die Privathaltung in Europa beendet und ein Haltungsverbot in Zirkussen erreicht werden. Ein weiteres Ziel ist das Verbot der südafrikanischen Gatterjagd sowie der Zucht von Großkatzen für dieses Geschäft.

Großkatzenschutzzentren

Da es weltweit an tiergerechten Unterbringungen für Großkatzen mangelt, hat VIER PFOTEN inzwischen drei eigene Stationen geschaffen.

LIONSROCK

Im Jahr 2007 eröffnete VIER PFOTEN in der Provinz Freistaat in Südafrika den LIONSROCK Park. Das Areal erstreckt sich über 1.250 Hektar. Durch die natürlichen Gegebenheiten des Geländes, das Savanne, Hügellandschaft und Felsen umfasst, finden Großkatzen hier einen idealen Lebensraum. Sie leben in sozialen Gruppen in weitläufigen Gehegen. Die naturnahe Haltung und gezielte Beschäftigungsmaßnahmen sollen den Tieren dabei helfen, ihre Verhaltensstörungen nach und nach abzubauen. 107 Großkatzen lebten 2016 in LIONSROCK: 86 Löwen, 18 Tiger und drei Leoparden. Alle stammen aus schlechten Haltungen in Europa, Afrika und dem Vorderen Orient. Auf dem Gelände gibt es eine Tierklinik, sodass die Tiere direkt vor Ort behandelt werden können. Um das Bewusstsein für den Tierschutz zu fördern, hat VIER PFOTEN vor Ort ein Bildungsprogramm für Tierschutz ins Leben gerufen. Regelmäßig besuchen Schülergruppen die Schutzstation und lernen viel über die Bedürfnisse der Tiere.

FELIDA

Im Oktober 2013 übernahm VIER PFOTEN die Großkatzen-Auffangstation „Stichting Pantera“ in den Niederlanden. Unter dem neuen Namen Großkatzenstation FELIDA dient die Einrichtung vor allem als Zwischenstation für Großkatzentransporte nach LIONSROCK. Großkatzen, die aufgrund ihres Alters oder ihrer körperlichen Konstitution keine lange Reise mehr antreten können, dürfen ihren Lebensabend in FELIDA verbringen. 2016 lebten hier sechs Tiger und eine Kreuzung aus Bengalkatze und Hauskatze.

Großkatzenstation bei TIERART

In Deutschland betreibt VIER PFOTEN seit August 2015 ein Großkatzenzentrum auf dem 14 Hektar großen Gelände der Tier- und Artenschutzstation Tierart e. V. in Maßweiler, Rheinland-Pfalz. Das Zentrum von VIER PFOTEN umfasst drei Gehege mit einer Gesamtfläche von rund 2.550 Quadratmetern. 2016 lebten hier vier Tiger.

Wichtigste Aktivitäten 2016

In diesem Jahr hat VIER PFOTEN zwei Großkatzen nach LIONSROCK überführt. Tiger Laziz war der letzte Tiger, der im Khan-Younis-Zoo in Gaza gehalten wurde. Er gehörte zu den wenigen Tieren, die in diesem Zoo überlebt hatten. Leopard Bakari aus der Auffangstation FELIDA fand ebenfalls seine neue Heimat in Südafrika. Abgeschoben aus einem Zoo, lebte er lange Jahre in viel zu kleinen und nicht artgerechten Gehegen.
Zur Versorgung der 107 Großkatzen, die 2016 in LIONSROCK untergebracht waren, wurde mit dem Bau einer neuen Futterküche mit einem größeren Kühl- und Gefrierraum begonnen. VIER PFOTEN hat in allen drei Schutzzentren die Qualitätsstandards für eine optimale Tierhaltung überprüft. Dazu gehören neben der tiergerechten Ausstattung und Größe der Gehege auch regelmäßige veterinärmedizinische Untersuchungen wie auch tägliche Beschäftigungsangebote für die Großkatzen. In elf Gesundheitschecks wurden insgesamt mehr als 40 Großkatzen untersucht und behandelt.

Ausblick

In LIONSROCK werden 2017 weitere Gehege für Löwen errichtet sowie notwendige größere Instandhaltungsarbeiten an den bestehenden Gehegen durchgeführt. In den VIER PFOTEN Großkatzenstationen FELIDA und TIERART werden die Tigergehege vergrößert und instand gesetzt. Bei den mehrmals jährlich durchgeführten tierärztlichen Behandlungen steht unter anderem die Zahngesundheit im Fokus. In allen drei Schutzzentren werden außerdem die Qualitätsstandards einer externen Prüfung unterzogen. ■

118

Großkatzen in drei Großkatzenschutzzentren

Projektfinanzierung

VIER PFOTEN Deutschland an die internationale Hilfe für Großkatzen: 1.329.489 Euro
an Tierart e. V.: 444.550 Euro

Menschenaffen in Not

Rettungsstation und Auswilderungsprojekt

Ausgangslage

Auf Borneo und Sumatra schrumpft der Lebensraum der letzten Orang-Utans unserer Erde dramatisch. Für Palmöl, Tropenholz und Kohle werden täglich riesige Flächen Regenwald zerstört. Ohne ihre Nahrungsbäume verhungern die Orang-Utans. Darüber hinaus werden sie gejagt, weil man sie als Ernteräuber betrachtet, oder im Auftrag der Palmölindustrie für Kopfgeld getötet. Illegale Tierhändler verkaufen die wehrlosen Babys als Haustiere. In Gefangenschaft verlieren unsere nächsten Verwandten ihre Identität und ihre Würde.

Ziel

VIER PFOTEN engagiert sich auf Borneo seit vielen Jahren für den Schutz, die Rettung und die Rehabilitierung von Orang-Utans. Dabei schafft die Organisation höchste Standards für die individuelle Betreuung, veterinärmedizinische Versorgung und erfolgreiche Auswilderung der Menschenaffen. Ziel ist es, den Orang-Utans ihre Freiheit und ihr eigenes Wesen zurückzugeben und jenen, die nicht mehr ausgewildert werden können, lebenslang eine artgemäße Unterbringung zu bieten.

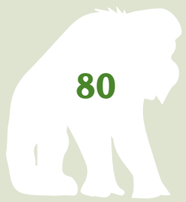
Projekt

Von 2007 bis Ende 2016 betreute VIER PFOTEN zusammen mit der Borneo Orangutan Survival Foundation (BOSF) Orang-Utan-Waisen in der Rettungsstation Samboja Lestari.

In Samboja Lestari werden verletzte, misshandelte und bei Privatpersonen konfiszierte Orang-Utans gesund gepflegt und auf ein Leben in Freiheit vorbereitet. Sie durchlaufen über Jahre ein gestuftes Rehabilitationsprogramm. Die Kleinen, deren Mütter bei der Zerstörung des Regenwaldes ums Leben kamen, werden von menschlichen Ersatzmüttern betreut. Sie lernen in der Waldschule Hunderte von Pflanzen kennen, üben, Schlafnester zu bauen, erproben arttypisches Sozialverhalten und erwerben ihre Unabhängigkeit. Erst wenn sie allein überleben können, werden sie in einem abgeschiedenen Schutzgebiet ausgewildert. Zuvor absolvieren sie in der Orang-Utan-Akademie von VIER PFOTEN noch ein letztes Training, mit immer weniger Betreuung und zunehmender Freiheit. Dies ermöglicht ihnen einen sanften Übergang in ein selbstständiges Leben.

Viele der Orang-Utans in Samboja Lestari sind zu krank oder zu traumatisiert, um in die Freiheit entlassen zu werden. Sie finden auf künstlich angelegten Inseln einen artgemäßen Lebensraum, wo sie sich frei bewegen können, dabei jedoch versorgt und beobachtet werden.

VIER PFOTEN baut außerdem ein eigenes Projekt auf und gründete dafür 2015 die indonesische Organisation Yayasan Jejak Pulang („Stiftung Heimkehr“).



80

Prozent Rückgang des Bestands von Borneo-Orang-Utans in weniger als drei Generationen

Projektfinanzierung

VIER PFOTEN Deutschland
an Menschenaffen in Not: 250.000 Euro

Wichtigste Aktivitäten 2016

In Samboja Lestari betreute VIER PFOTEN 2016 eine Gruppe von acht Orang-Utans. Sie wurden gut ausgebildet, gründlich medizinisch untersucht und auf Infektionskrankheiten getestet. Vier von ihnen haben das Akademie-Programm im Laufe des Jahres erfolgreich abgeschlossen und sollen so bald wie möglich ausgewildert werden. Mit dem Ende der Kooperation gingen die acht Tiere zurück in die Obhut von BOSF. Im Dezember hat BOSF zwei von ihnen im Kehje-Sewen-Wald freigelassen.

Ein wichtiger Schwerpunkt war die Auswahl und Ausbildung eines zuverlässigen indonesischen Teams. Die Schulung von Orang-Utan-Hütern ist sehr aufwendig, da es in Indonesien keine Ausbildung zum Tierpfleger gibt. Weil die Qualifikation der Tierpfleger maßgeblich über den Erfolg des Programmes entscheidet, bildete VIER PFOTEN die Mitarbeiter selbst aus. Unter anderem wurden alle Tierpfleger in Botanik geschult, denn das Wissen um die Flora des Waldes ist entscheidend – sowohl, um die Orang-Utans die Nahrungssuche zu lehren, als auch, um ihr Verhalten korrekt einzuschätzen und präzise zu dokumentieren.

In Indonesien kommt es jedes Jahr während der Trockenzeit von August bis November zu verheerenden Bränden, die Mensch und Natur bedrohen. VIER PFOTEN unterstützte 2016 die Stiftung Pro Natura bei der Brandbekämpfung. Pro Natura betreut ein Naturschutzgebiet im Sungai-Wain-Wald nahe Balikpapan. Ein Spezialist der Kata-strophenhilfe von VIER PFOTEN beriet das Feuerschutz-Team von Pro Natura zu besserer Brandbekämpfung und -verhütung.

Ausblick

2017 konzentriert sich VIER PFOTEN ganz auf den Aufbau der eigenen Waldschule für verwaiste Orang-Utan-Kinder. Ein geeignetes Gebiet in Ost-Kalimantan ist gefunden. Das Team hat bereits damit begonnen, dort Wege und Pfade freizulegen. Die Tierpfleger bestimmen die Flora und identifizieren Futterbäume für ihre künftigen Schützlinge. VIER PFOTEN verhandelt mit den zuständigen indonesischen Behörden derzeit noch die letzten Punkte der Kooperationsvereinbarung.

Heimische Wildtiere in Not

VIER PFOTEN unterstützt Wildtierstation

Ausgangslage

Täglich kommen heimische Wildtiere durch unsere Zivilisation zu Schaden. Hochspannungsleitungen, Fensterscheiben, Stacheldraht, Müll, verschmutzte Gewässer oder der Straßenverkehr werden ihnen zum Verhängnis. Jedes Jahr werden allein in Hamburg mehr als 3.000 verletzte, verwaiste oder hilflose Wildtiere in den Tierheimen abgegeben. Diese sind allerdings auf die Versorgung von Heimtieren spezialisiert und können die Pflege der Wildtiere oft nicht leisten. Wildtierstationen hingegen pflegen in Not geratene Wildtiere fachgerecht und entlassen sie in die Freiheit, wenn sie wieder wildbahntauglich sind. VIER PFOTEN unterstützt die Wildtierstation Hamburg/Schleswig-Holstein seit deren Gründung im Jahr 2010. In den vergangenen Jahren wurden hier jährlich mehr als 1.500 Pfleglinge aufgenommen und versorgt.

Ziel

Hauptaufgabe der Wildtierstation Hamburg/Schleswig-Holstein ist es, verletzte, kranke, hilflose und verwaiste Wildtiere tiergerecht zu pflegen und aufzuziehen, bis sie wieder in die Freiheit entlassen werden können. Oberstes Ziel ist stets die Wiederauswilderung nach erfolgreicher Rehabilitation. In Einzelfällen werden dauerverletzte Wildtiere sowie Exoten und Nutztiere, die aus Tierschutzgründen beschlagnahmt wurden, dauerhaft in der Station gepflegt oder nach tierschutzgerechter Abwägung an Partnerstationen und anerkannte Pflegestellen vermittelt.

Wichtigste Aktivitäten 2016

Im Jahr 2016 beschäftigte die Wildtierstation Hamburg/Schleswig-Holstein einen hauptamtlichen Stationsleiter und eine Stellvertreterin in Teilzeit, zwei Auszubildende, zwei FÖJ-Kräfte sowie einen Hausmeister in Teilzeit.

Aufbau

Im Außenbereich der Station wurde die große Flugvoliere für Eulen und Greifvögel fertiggestellt sowie ein 700 Quadratmeter großes Waschbärengehege gebaut. Außerdem wurde im Stationsgebäude ein voll gefliester Raum zur Erstversorgung von Wasservögeln und Seehunden geschaffen.

Direkte Tierhilfe

Im Jahr 2016 hat die Wildtierstation Hamburg/Schleswig-Holstein über 1.700 Wildtiere aufgenommen und aus direkter Not befreit. Außerdem lebten mehr als 100 Dauerpfleglinge in der Station: Schafe, Wild- und Hausgänse, Waschbären, Stockenten, Hühner, Tauben, ein Bartkauz und zahlreiche Reptilien. Wie in den Jahren zuvor haben mehrere Landkreise die Wildtierstation in Anspruch genommen, um sichergestellte Tiere dort unterzubringen und so eine artgerechte Versorgung zu garantieren. Auch exotische Fundtiere wurden vorübergehend aufgenommen und versorgt, bis für sie geeignete Pflegestellen gefunden werden konnten. Darunter waren ein Amerikanischer Nerz, zwei Weißbüscheläffchen sowie mehrere Schlangen und Schildkröten.

1.700

Wildtiere aufgenommen und gepflegt

Projektfinanzierung

VIER PFOTEN Deutschland an Wildtierstation Hamburg/Schleswig-Holstein: 100.000 Euro

Aufklärungs- und Öffentlichkeitsarbeit

Eine weitere wichtige Aufgabe der Station ist es, zu informieren, wie man sich gegenüber Wildtieren richtig verhält. Die Mitarbeiter klären vor allem Kinder und Jugendliche über den Umgang mit Tieren auf. Ebenso beraten sie Menschen, die ein Tier in Not finden, und unterstützen sie mit Informationen und tatkräftiger Hilfe.

Auch 2016 lud die Wildtierstation Interessierte regelmäßig zu geführten Rundgängen über das Gelände ein, hielt Vorträge in Schulen und veranstaltete naturpädagogische Workshops für Schulklassen und Erwachsene. Die Leitung nahm an Fachtagungen teil und engagierte sich weiter in einer EU-Arbeitsgruppe für einheitliche Standards bei der Rehabilitation verölter Seevögel und beim Training des Fachpersonals. Die Wildtierstation sitzt im Vorstand des Landestierschutzverbands Schleswig-Holstein e. V. und ist in dieser Funktion auch Mitglied im Tierschutzbeirat des Landes Schleswig-Holstein.

Ausblick

VIER PFOTEN wird 2017 die Kooperation mit der Wildtierstation Hamburg/Schleswig-Holstein fortsetzen. In den nächsten Jahren ist geplant, die Station zu erweitern. 2017 soll damit begonnen werden, die Nebengebäude umzubauen, um weitere Versorgungsräume zu schaffen.

Pelztier-Kampagne

Mode ohne Pelz

Ausgangslage

Auf Pelzfarmen leiden und sterben weltweit jedes Jahr etwa 100 Mio. Nerze, Füchse, Marderhunde und andere Tiere. Sie werden in winzigen Drahtkäfigen gehalten. Der Gitterboden verletzt ihre empfindlichen Pfoten, unter den Käfigen sammeln sich Kot und Urin. Die Tiere leben im Dauerstress; viele von ihnen sind verhaltensgestört oder verstümmeln sich sogar selbst. Ebenso qualvoll ist ihr Tod: Sie werden vergast, vergiftet oder durch Stromschläge getötet – und das alles allein für die Mode.

Seit der Gründung setzt sich VIER PFOTEN für Pelztiere ein, klärt die Öffentlichkeit über das Tierleid hinter Pelzprodukten auf, übt konsequent Druck auf die Politik sowie Händler aus und protestiert vor Pelzfarmen. Mit Erfolg: In Deutschland gelten seit Dezember 2011 strengere Vorschriften für Pelzfarmen. Dennoch muss weiter um das Ende der Pelztierhaltung gerungen werden, denn die letzten deutschen Pelzfarmer ignorieren die Verordnung.

Ziel

VIER PFOTEN will die Nachfrage und den Verkauf von Pelzprodukten reduzieren. Langfristiges Ziel ist ein Europa ohne Pelzfarmen und ohne Pelzmode. VIER PFOTEN fordert ein Verbot der Pelztierhaltung, eine gesetzliche Kennzeichnungspflicht für alle Pelzprodukte mit klaren Angaben zu Tierart, geografischer Herkunft und Haltungsbedingungen der Tiere sowie langfristig ein europaweites Handels- und Importverbot für alle Felle und Pelzprodukte.

Kampagne 2016

In Deutschland, Österreich, Bulgarien, Rumänien, Südafrika und Australien vertritt VIER PFOTEN das Fur Free Retailer Program (FFR). Die internationale Initiative kennzeichnet Einzelhändler, Modeunternehmen und Designer, die sich verpflichten, auf Pelz zu verzichten. 2016 konnte VIER PFOTEN 16 neue Unternehmen für das Programm gewinnen, unter ihnen große Namen wie Adler, Peter Hahn, NKD, Northland und die Woolworth Holding in Südafrika. Weltweit haben sich bereits rund 500 Firmen angeschlossen. Tchibo und Northland haben seit diesem Jahr alle Kunstpelzartikel mit dem FFR-Logo versehen, Tchibo hat das Logo außerdem noch mit weiteren PR-Maßnahmen beworben.

500

Firmen nehmen am Fur Free Retailer Program teil

Die Fur Free Alliance (FFA) konnte das italienische Modeimperium Armani zum Pelzverzicht bewegen. Die FFA ist eine internationale Koalition von führenden Tier- und Umweltschutzverbänden, bei der auch VIER PFOTEN Mitglied ist.

Gemeinsam mit dem Deutschen Tierschutzbund untersuchte VIER PFOTEN die Pelzkennzeichnung von Kleidung in Deutschland. Die landesweite Recherche in unterschiedlichen Einzelhandelstypen ergab, dass 50 Prozent der untersuchten Pelzkleidung nicht gemäß der EU-Textilkennzeichnungsverordnung deklariert sind. Je günstiger die Produkte, desto schlechter sogar die Kennzeichnung. Die Ergebnisse wurden in einer Studie veröffentlicht. VIER PFOTEN fordert eine transparente und verbraucherfreundliche EU-Kennzeichnungsregelung.

Darüber hinaus schlossen in Deutschland 2016 zwei Nerzfarmen. Ende des Jahres verblieben somit noch sieben Farmen – sie alle verstoßen gegen die Haltungsvorgaben. VIER PFOTEN setzt sich weiter für ein Pelztierfarmverbot ein.

Ausblick

Um dem globalen Pelztrend entgegenzuwirken, wird VIER PFOTEN neue Modeunternehmen für das internationale Fur Free Retailer Program begeistern und die Öffentlichkeit über das Leid hinter der Pelzmode aufklären. Denn nur wenn Handel und Verbraucher auf Pelz verzichten, kann das Leid der Pelztiere gestoppt werden. Auch die Arbeit für eine transparente Pelzkennzeichnung wird fortgesetzt und eine solche Regelung auf EU-Ebene forciert.

In Deutschland sollen 2017 weitere Nerzfarmen schließen. Darüber hinaus sprach sich der Bundesrat bereits 2015 für ein gesetzliches Verbot der Pelztierhaltung aus und forderte die Bundesregierung auf, das Tierschutzgesetz entsprechend anzupassen. VIER PFOTEN wird den politischen Prozess intensiv begleiten und weiter daran arbeiten, ein Verbot der Pelztierzucht in Deutschland zu erreichen.

Zirkus-Kampagne

Raus aus der Manege

Ausgangslage

Zirkusse touren durch ganz Europa – die meisten führen Tiere mit, und viele haben sogar Elefanten, Löwen oder Tiger dabei. Doch Dressuren, enge Käfige und ständige Transporte sind besonders für Wildtiere eine Qual. Löwen oder Nashörner leben in winzigen Anhängern oder provisorischen Gehegen, Elefanten stehen stundenlang an der Kette. Die Folge: Die Tiere leiden unter starken Verhaltensstörungen wie Stereotypien, Aggressionen oder Apathie. Immer wieder werden gravierende Missstände bis hin zu brutalen Misshandlungen aufgedeckt. Ausbrüche von Zirkustieren sind an der Tagesordnung, und immer wieder werden Besucher und Tiertrainer bei Unfällen mit Wildtieren verletzt.

In 23 Ländern der EU ist die Haltung von Wildtieren im Zirkus bereits verboten oder nur stark eingeschränkt zulässig. Auch die Mehrheit der deutschen Bundesländer unterstützt ein Verbot; der Bundesrat hatte bereits 2003 und 2011 mit deutlicher Mehrheit dafür gestimmt und sich in einer dritten Initiative zuletzt 2016 für ein Verbot von Wildtieren im Zirkus ausgesprochen. Doch die Bundesregierung blockiert den Willen des Bundesrates seit Jahren.

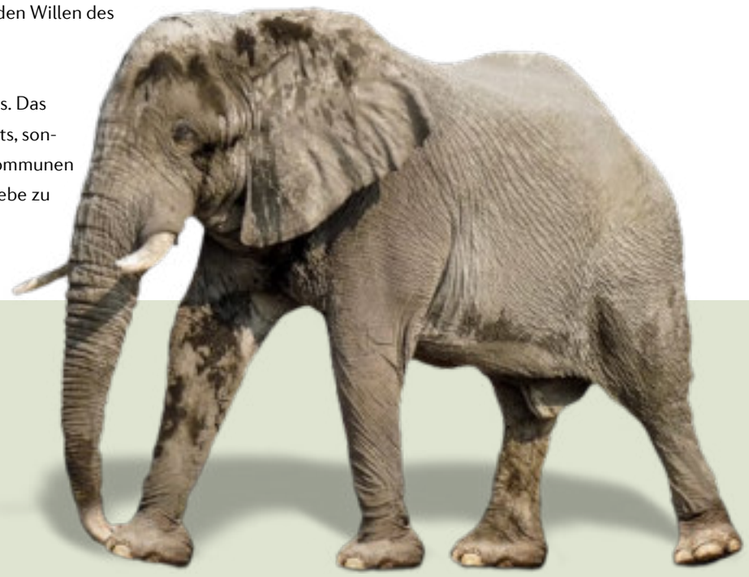
Es ist offensichtlich, dass sich etwas ändern muss. Das zeigt nicht nur die dritte Initiative des Bundesrats, sondern auch die Entscheidung von immer mehr Kommunen und Städten, keine Flächen mehr an Zirkusbetriebe zu vermieten, die Wildtiere mit sich führen.

Ziel

VIER PFOTEN setzt sich dafür ein, dass das Leid der Wildtiere im Zirkus in Deutschland und der gesamten EU ein Ende hat, und fordert ein Verbot von Wildtieren in Zirkussen.

Kampagne 2016

Während der Abstimmung der Ministerpräsidenten demonstrierte VIER PFOTEN vor dem Bundesrat, um dem Verbot Nachdruck zu verleihen. Gleichzeitig mahnte VIER PFOTEN die Bundesregierung, diese eindeutige Entscheidung der Länder ernst zu nehmen und umgehend umzusetzen. Zudem überreichte VIER PFOTEN im zuständigen Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft die Unterschriften von knapp 100.000 Unterstützern, die sich ebenfalls für ein Wildtierverbot aussprechen. Dabei sagte das Ministerium zu, es wolle die Situation der Tiere im Zirkus verbessern. Dies hat es 2016 jedoch nicht getan.



23

Länder in der EU haben bereits ein Wildtierverbot im Zirkus

Ausblick 2017

Die Kampagne für ein Wildtierverbot im Zirkus wird 2017 fortgesetzt. VIER PFOTEN drängt die Bundesregierung weiterhin, sich endlich zum Entschließungsantrag des Bundesrats zu äußern und ihre Zusagen einzulösen. Zudem unterstützt VIER PFOTEN Städte und Kommunen mit juristischen Expertisen, wenn sie ihre öffentlichen Flächen nicht mehr an Wildtierzirkusse vermieten möchten. Außerdem begleitet VIER PFOTEN zwei ausstehende Gerichtsverfahren: das zur Beschlagnahmung des letzten aktiven Zirkusbraunbären Ben in Deutschland und die Entscheidung über den Verbleib von Robbie, dem letzten Menschenaffen in einem deutschen Zirkus. Beide Verfahren sollen im April 2017 zu ihrem Ende kommen. VIER PFOTEN macht sich dafür stark, dass die Entscheidung zugunsten der Tiere ausfällt und diese ihren Lebensabend in einer tiergerechten Umgebung verbringen dürfen.

Hilfe für Streunertiere

Internationales Projekt Stray Animal Care

Ausgangslage

Fast überall, wo Menschen leben, werden regelmäßig Heimtiere ausgesetzt. Vor allem in den Ballungszentren ärmerer Länder gehören herrenlose Hunde und Katzen zum Straßenbild. Häufig hungern die Tiere, sind verletzt, krank und leiden unter Parasiten. Die Streuner vermehren sich meist schnell und unkontrolliert und können auch zum Gesundheitsrisiko für Menschen werden.

Leider reagieren die Behörden in vielen Ländern immer noch mit brutalen Tötungsaktionen auf das Problem. Die Tiere werden erschlagen, vergast oder vergiftet. Das ist nicht nur grausam, sondern auch völlig sinnlos. Wissenschaftliche Studien belegen, dass Massentötungen die Zahl der Streuner langfristig nicht verringern. Systematisch durchgeführte Kastrationen sind derzeit das einzige bekannte Mittel, um Streunerpopulationen auf Dauer und vor allem tierfreundlich zu senken.

Ziel

VIER PFOTEN will das Töten beenden, das Leid der Streunertiere lindern und ihre Zahl langfristig verringern.

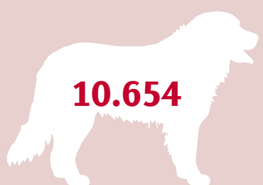
Projekt

Das Projekt Stray Animal Care (SAC) von VIER PFOTEN wird 2017 in zehn Ländern durchgeführt. Schwerpunkt der Hilfseinsätze weltweit ist die Kastration von streunenden Tieren. Dabei arbeitet VIER PFOTEN nach der Catch-Neuter-Release-Methode. Hunde und Katzen werden von ausgebildeten Tierfängern schonungsvoll eingefangen, in einer stationären oder mobilen Klinik tierärztlich untersucht, anschließend unter Narkose kastriert, geimpft und gechippt. Bei Bedarf werden sie behandelt, z. B. gegen Parasiten oder bei Verletzungen. Erst wenn sich die Tiere von der Operation erholt haben, werden sie in ihrem angestammten Gebiet wieder freigelassen.

Um die Zahl der Streunertiere langfristig zu verringern und die Verantwortung gegenüber Heimtieren im Bewusstsein der lokalen Bevölkerung und besonders bei Schulkindern zu stärken, begleiten Informations- und Bildungsveranstaltungen die Kastrationseinsätze. Zudem werden lokale Tierärzte von VIER PFOTEN geschult, damit sie das Projekt weiterführen. Die SAC-Teams, bestehend aus erfahrenen Tierärzten, Tierfängern, Tierbetreuern, Outreach-Managern und Bildungsexperten, arbeiten nur in Städten und Gemeinden, die sich vertraglich verpflichten, Streuner nicht mehr zu töten.

Dogs for People

Ein besonderer Zweig der internationalen Streunerhilfe ist das Projekt „Dogs for People“. Seit 2004 bildet VIER PFOTEN in Rumänien gerettete Streuner zu Therapie- und Rettungshunden aus. Die Hunde werden erfolgreich in der tiergestützten Therapie eingesetzt.



10.654

Streunertiere kastriert und medizinisch behandelt

Projektfinanzierung

VIER PFOTEN Deutschland an Hilfe für Streunertiere international: 1.014.000 Euro

Oft finden Menschen, die seelisch leiden oder körperlich versehrt sind, einen besseren Kontakt zu Hunden als zu Menschen, da ihnen die Tiere vorurteilsfrei entgegentreten. Der Umgang mit ihnen schenkt diesen Menschen Selbstvertrauen und Lebensfreude. Die Hunde selbst erleben ein Maß an Aufmerksamkeit und Zuneigung, das ihnen in ihrem Leben als Streuner nie zuteil wurde. „Dogs for People“ bereichert das Leben von Kindern, Jugendlichen und alten Menschen mit besonderen Bedürfnissen und verbessert zugleich das Ansehen von Streunerhunden in der rumänischen Bevölkerung.

Wichtigste Aktivitäten 2016

2016 hat VIER PFOTEN weltweit 10.654 Streunertiere kastriert, geimpft, entwurmt und medizinisch versorgt. Die Tierärzte und Tierpfleger der SAC-Teams waren in acht Ländern unterwegs: in Rumänien, Bulgarien, der Ukraine, Deutschland, Österreich, der Schweiz, Jordanien und Indien.

In Bulgarien und Rumänien setzten die Teams die erfolgreiche Arbeit in vielen Städten und Gemeinden fort und kastrierten dort insgesamt 8.633 Tiere. In der bulgarischen Hauptstadt Sofia betreibt VIER PFOTEN seit 2013 eine Klinik für Streunertiere. In Indien arbeitete VIER PFOTEN erneut mit dem Blue Cross of India zusammen und kastrierte in Chennai 350 Tiere.

Darüber hinaus war ein SAC-Team zum ersten Mal in Jordanien im Einsatz. In Deutschland, Österreich und der Schweiz wurden zudem 271 Streunerkatzen kastriert.

Im Rahmen des Projekts „Dogs for People“ hat VIER PFOTEN in Bukarest das erste Zentrum für straßentiergestützte Therapie eröffnet. Hier treffen Kinder mit Beeinträchtigung regelmäßig ihre vierbeinigen Therapeuten und werden kostenlos behandelt. Im Altenheim „Floare Rosie“ konnte die seit vier Jahren bestehende Zusammenarbeit in der tiergestützten Therapie gefeiert werden.

Ausblick

In der Ukraine wird VIER PFOTEN mit Unterstützung der Regierung die Hilfe für Streuner ausbauen. Allein 2017 sollen dort 2.600 Streunerhunde kastriert und geimpft werden. Dafür werden die SAC-Teams in neun verschiedenen Städten im Einsatz sein. Parallel durchgeführte Informationsveranstaltungen sollen in der Bevölkerung das Verständnis für Streuner und das Bewusstsein für eine verantwortungsvolle Heimtierhaltung stärken. In der Stadt Zhytomyr wird 2017 mit Unterstützung der Stadtverwaltung eine Klinik für Streunertiere errichtet. Zudem sind Projekteinsätze der Streunerhilfe erstmals in Thailand, Indonesien, Südafrika und Australien geplant. In Rumänien, Bulgarien, Deutschland, Österreich und der Schweiz werden die Kastrationseinsätze fortgesetzt.

Heimtier-Kampagnen

Tatort Internet und illegaler Welpenhandel

Ausgangslage

Hunderttausende Welpen werden jährlich in Osteuropa für den westeuropäischen Markt produziert. Unter schrecklichen Bedingungen gebären Hündinnen dort einen Wurf nach dem anderen. Die Welpen werden viel zu früh von ihren Müttern getrennt, unter Verletzung diverser Gesetze nach Westeuropa gebracht und verkauft. Oft sind sie krank, nicht geimpft und ihre Papiere gefälscht. Viele sterben oder bringen gefährliche Erkrankungen in die Abnehmerländer.

Der Marktplatz für den internationalen Handel mit Tieren ist das Internet. Hier bleiben die Anbieter anonym, und weder sie noch ihre Inserate werden ausreichend geprüft. Diese Rahmenbedingungen sind die Ursache für enormes Tierleid.

Ziel

VIER PFOTEN will den illegalen Handel mit Rassewelpen beenden und fordert eine EU-weite Kennzeichnungs- und Registrierungspflicht für alle Hunde. Gleichzeitig soll das Geschäft mit dem Leid der Welpen bereits jetzt eingedämmt werden, und zwar einerseits durch Aufklärung der Bevölkerung und zum anderen, indem die kriminellen Machenschaften der Händler aufgedeckt und zur Anzeige gebracht werden. Um den unseriösen Handel mit Hundewelpen und anderen Heimtierarten endlich zu begrenzen, setzt sich VIER PFOTEN für strenge Regulierungen im Online-Handel ein.

Kampagne 2016

Auf Internetplattformen werden täglich Tausende Tiere verkauft. 2016 hat VIER PFOTEN in zehn Ländern die Kampagne „Tatort Internet“ gestartet und 42 Anzeigenportale wie Ebay-Kleinanzeigen, Markt.de und Quoka.de unter die Lupe genommen. Das Ergebnis war erschütternd: Nur eines handelte relativ verantwortlich. Alle anderen wurden aufgefordert, endlich strenge Richtlinien für den Handel mit Tieren einzuführen.
Bis Ende des Jahres hatten fast 150.000 Tierfreunde mit ihrer Unterschrift den Aufruf auf www.petdeception.org unterstützt.

150.000

Unterschriften wurden auf www.petdeception.org gesammelt

Wie in den Vorjahren hat VIER PFOTEN 2016 wieder intensiv im Netzwerk des illegalen Welpenhandels recherchiert und Betrügereien aufgedeckt. Dabei war die Zerschlagung eines kriminellen Händlerrings in Deutschland der größte Erfolg. Durch die Zusammenarbeit mit einer Sonderkommission der Kriminalpolizei gelang es, die Machenschaften einer Bande von Tierhändlern, Zulieferern und Tierärzten aufzudecken, die sich seit Jahren auf Kosten der Tiere bereicherten und unwissende Käufer betrogen. In der Nähe von Siegen wurden in der Folge 105 zum Teil völlig verwahrloste Hunde aus verheerenden Zuständen befreit.
In diesem Fall wurde beim illegalen Handel mit Welpen erstmalig wegen international organisierter Kriminalität ermittelt. Das ist ein großer Erfolg.

Ausblick 2017

Die Kampagne „Tatort Internet“ wird in den kommenden Jahren fortgeführt. Im Bereich des illegalen Welpenhandels sind weitere Recherchen und Aufdeckungen geplant. Ziel ist es, die Betrüger in Zusammenarbeit mit den Behörden zu stoppen und das Problembewusstsein der Verbraucher beim Kauf von Heimtieren zu stärken. VIER PFOTEN wird sich weiterhin dafür engagieren, dass die EU-weite Chipp- und Registrierungspflicht für Hunde im Gesetz verankert wird. ■

Transport-Kampagne

„Stop the trucks“

Ausgangslage und Ziel

Jedes Jahr werden über 1 Mrd. Tiere durch die Europäische Union und in Drittländer transportiert. Allein auf deutschen Straßen sind es 3,6 Mio. lebende Tiere. Die geltenden EU-Transportrichtlinien schützen die Tiere nicht. Laut Gesetz dürfen Rinder bis zu 29 Stunden mit einer Stunde Pause, Schweine bis zu 24 Stunden ohne Pause und Geflügel bis zu 12 Stunden ohne Wasser und Futter in beengten Lastwagen transportiert werden. Geschwächte, alte, kranke oder verletzte Tiere leiden besonders schwer unter den schlechten Transportbedingungen. Manche sterben sogar unterwegs. Tierschutzverstöße wie Überbelegung oder mangelnde Wasser- und Futterversorgung werden so gut wie nie geahndet, denn nur 1 Prozent der Transporte wird auf der Straße kontrolliert. In Deutschland hat sich Bundeslandwirtschaftsminister Christian Schmidt (CSU) bereits für kürzere Transportzeiten ausgesprochen und die Überarbeitung der Transportverordnung bei der EU-Kommission beantragt. VIER PFOTEN engagiert sich schon lange für eine Beschränkung der Transportzeiten und für eine Verbesserung der Transportbedingungen.

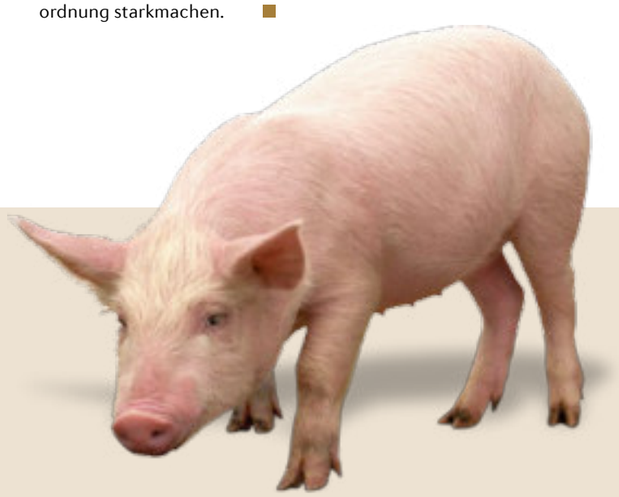
Wichtigste Aktivitäten 2016

Gemeinsam mit der Eurogroup for Animals, der europäischen Dachorganisation für Tierschutz, hat VIER PFOTEN im März mit anderen Verbänden die internationale Kampagne „Stop the Trucks“ gestartet. Die Kampagne richtet sich gegen die Langstreckentransporte von Tieren in der EU. VIER PFOTEN fordert die EU-Kommission dazu auf, die EU-Transportverordnung zu überarbeiten; mit dem Ziel, Langstreckentransporte von Tieren zu reduzieren und langfristig zu beenden. Es wurden bereits 400.000 Unterschriften für die EU-Petition gesammelt.

Ausblick 2017

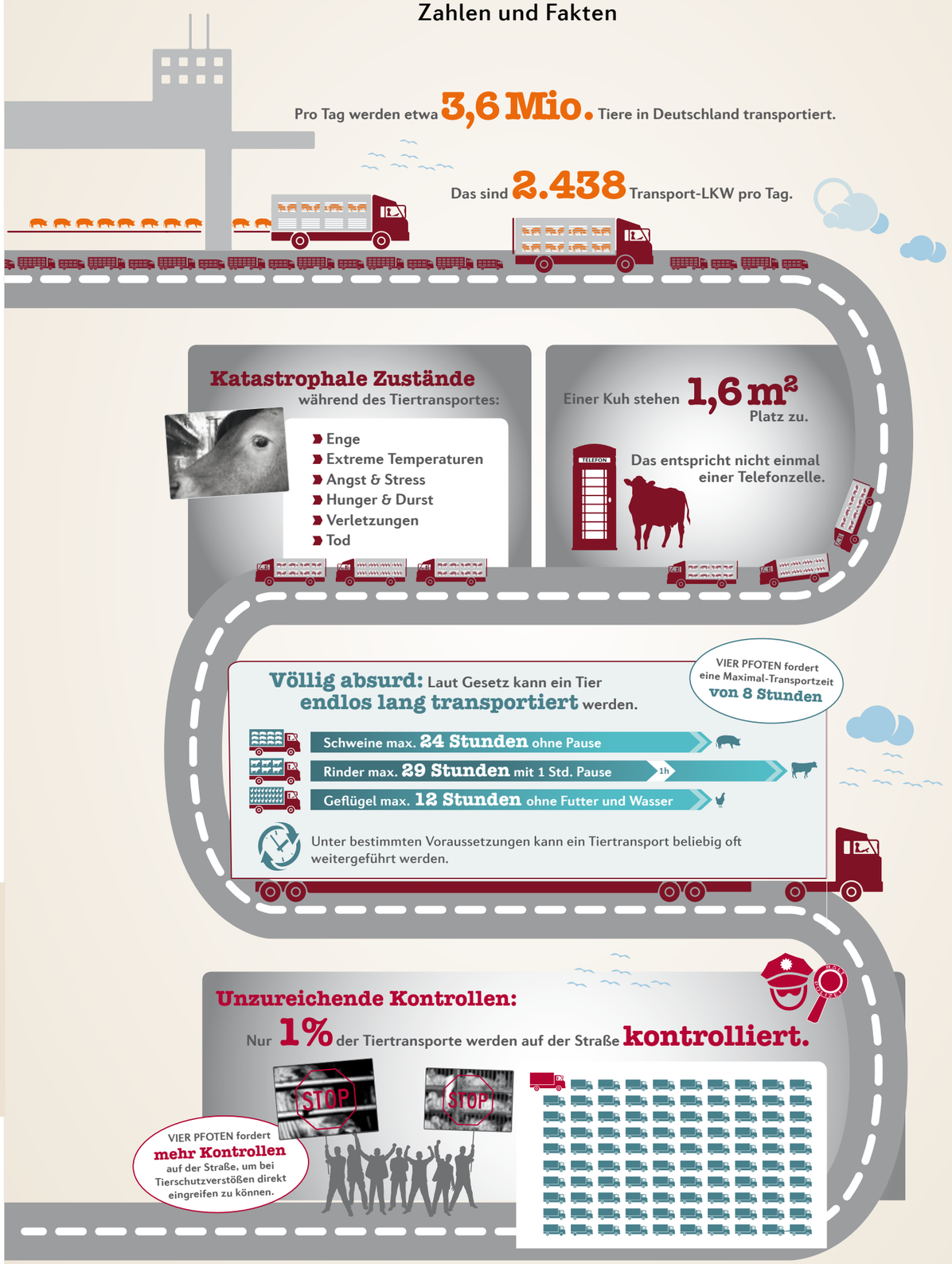
VIER PFOTEN wird die Kampagne im Frühjahr 2017 mit einer Unterschriftenübergabe im EU-Parlament beenden und sich auch in Zukunft für die Überarbeitung der EU-Transportverordnung starkmachen. ■

Tiere werden jedes Jahr durch die EU transportiert.



Tiertransporte in Deutschland

Zahlen und Fakten



Kooperationen

Im Nutztierbereich

Milchkühe

Deutschland ist mit 4,3 Mio. Milchkühen der größte Milchproduzent der EU. Der Großteil der Tiere leidet in konventioneller Haltung. Besonders schwer haben es die Kälber. Sie werden in der konventionellen Milchviehhaltung schon nach 24 Stunden von der Mutter getrennt und anschließend mit Milchaustauscher aufgezogen. Durch die Trennung von der Mutter und die unnatürliche Fütterung leiden die Kälber oft unter Verhaltensstörungen und Durchfallerkrankungen.

VIER PFOTEN ist seit 2016 Kooperationspartner von De Öko Melkburen, einem Zusammenschluss von biologisch wirtschaftenden Milchbauern, die mutterkuhgebundene Kälberaufzucht praktizieren. Ihre „Vier-Jahreszeiten-Milch" ist bundesweit die erste im Einzelhandel erhältliche Bio-Milch, die ausschließlich aus mutterkuhgebundener Kälberaufzucht stammt. Auf den Höfen von De Öko Melkburen bleiben die Aufzuchtkälber mindestens drei Monate bei ihren Müttern. 2017 werden die Kooperationsmöglichkeiten weiter ausgebaut.

Schweine

VIER PFOTEN übernimmt beratende Tätigkeit bei der Freilandhaltung von Schweinen, deren Fleisch von der Firma Casagusta vermarktet wird. Schweine können tiergerecht nur im Freiland gehalten werden.

2016 hat der TV-Sender ProSieben in der Sendung Galileo die vorbildliche Tierhaltung bei den Lieferanten von Casagusta vorgestellt. Im kommenden Jahr wird die Kooperation weiterverfolgt.

Kaninchen

VIER PFOTEN kämpft seit Jahren für mehr Tierschutz in der konventionellen Kaninchenmast. In Europa wird der Großteil der Kaninchen in Käfigen gehalten. Darin können die Tiere ihre essenziellen Bedürfnissen nicht im Entferntesten ausleben. Sie werden krank, leiden unter Verhaltensstörungen und verletzen sich gegenseitig. VIER PFOTEN arbeitet gemeinsam mit Produzenten und Experten in Europa an Lösungen dieser Probleme und beobachtet die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse zur Kaninchenhaltung. Seit 2016 Jahr ist VIER PFOTEN als Berater für Bodenhaltungssysteme von Mastkaninchen für das ProPlanet-Label (REWE, Deutschland) tätig.

4,3 Mio.
Milchkühe leben in Deutschland

Staatliches Label „Mehr Tierwohl"

2016 hat Landwirtschaftsminister Christian Schmidt die Planung eines (freiwilligen) staatlichen Tierwohllabels verkündet. Es soll 2017 zunächst für Fleisch und Produkte von Schweinen und Mastgeflügel eingeführt werden. Derzeit werden die Kriterien und Standards erarbeitet. VIER PFOTEN sitzt im Beraterausschuss, hat Einblick in die internen Kriterienentwürfe und wird die Fortschritte hinsichtlich des staatlichen Tierwohllabels kritisch verfolgen. 2017 wird VIER PFOTEN in der Arbeitsgruppe für die Entwürfe des Kriterienkatalogs mitwirken, um möglichst hohe Standards zu verankern. Sollten die definitiv geplanten Kriterien des Labels ungenügend ausfallen, wird VIER PFOTEN öffentlich auf diese Gefahr hinweisen.

Wolle

Auch bei der Gewinnung von Wolle und der Haltung von Wollschafen gibt es große Tierschutzprobleme. Neben der generellen Verletzungsgefahr während des möglichst schnell durchgeführten Scherprozesses werden den Schafen aus Angst vor einem Befall durch Fliegenmaden große Streifen Haut rund um den Schwanz herausgeschnitten – ohne Betäubung. Der Fachbegriff dafür lautet Mulesing. Dieser Eingriff wird flächendeckend nur in Australien durchgeführt, woher mehr als 80 Prozent der für Bekleidung genutzten Wolle stammen. Als Teil der Arbeitsgruppe rund um den „Responsible Wool Standard" möchte VIER PFOTEN das Leben von Schafen in der Wollproduktion nachhaltig verbessern. Ziel des „Responsible Wool Standard" ist es, höhere Tierschutzstandards für Schafe sicherzustellen – und damit das Mulesing zu beenden. Im Fokus stehen das Tierwohlergehen, die Bewirtschaftung des Landes sowie die Rückverfolgbarkeit und Transparenz der Lieferkette. VIER PFOTEN wird auch 2017 den Entwicklungs- und Implementierungsprozess der Arbeitsgruppe begleiten und das Thema in die öffentliche Aufmerksamkeit rücken.

VIER PFOTEN Gütesiegel

„Tierschutz-kontrolliert“

Ausgangslage

Milliarden Tiere leiden in der Intensivtierhaltung, und weltweit steigt der Fleischkonsum. Die aktuellen rechtlichen Vorgaben reichen keineswegs aus, um das Wohl der Nutztiere zu garantieren. Damit sich die Lebens-, Transport- und Schlachtbedingungen von möglichst vielen Tieren in der Landwirtschaft verbessern, hat VIER PFOTEN das zweistufige Gütesiegel „Tierschutz-kontrolliert“ entwickelt – mit der Einstiegsstufe „gut“ und der Premiumstufe „sehr gut“.

Wichtigste Aktivitäten 2016

Seit 2014 werden Geflügelprodukte der Marke FairMast des Produzenten Frikifrisch GmbH sowie Almo-Ochsen-Produkte der Firma Schirnhofer Gesellschaft m.b.H. mit dem „Tierschutz-kontrolliert“-Gütesiegel „gut“ (1 Stern) zertifiziert und in Deutschland vermarktet. Diese Kooperationen wurden 2016 fortgesetzt. Aktuell sind 50 Geflügelbetriebe in den Niederlanden nach den Richtlinien der Einstiegsstufe zertifiziert, wodurch die Haltung von 1,6 Mio. Masthühnern verbessert wurde.

Beim Lizenznehmer Schirnhofer hat sich die Anzahl der teilnehmenden landwirtschaftlichen Betriebe, die zertifizierte Almo-Ochsen halten, mehr als vervierfacht: Sie ist von 50 auf 216 Betriebe gestiegen. 2016 wurden insgesamt über 2.000 Ochsen gemästet. Zudem ließ der Produzent Schirnhofer das zugehörige Schlachthaus renovieren und auf den aktuell besten Stand der Technik bringen, damit die Tiere möglichst stress- und schmerzfrei geschlachtet werden können.

Ausblick 2017

VIER PFOTEN wird diese Kooperationen weiterverfolgen. Ziel ist es, über den deutschen Markt hinaus weitere Kooperationen in anderen Ländern aufzubauen, sodass auch dort strenge Standards (Haltung, Transport und Schlachtung) in der Nutztierhaltung eingeführt werden. ■

TIERSCHUTZ-KONTROLLIERT

216

Betriebe aus dem Naturpark Almenland zertifiziert

Tierfreundliche Ernährung

Für Mensch, Tier und Umwelt

Ausgangslage

Prognosen zufolge wird sich die weltweite Nachfrage nach Fleisch bis zum Jahre 2050 verdoppeln. Besonders in Schwellen- und Entwicklungsländern wächst das Bedürfnis nach tierischen Produkten massiv. Der hohe Konsum von Fleisch und tierischen Lebensmitteln hat weltweit enorme Auswirkungen. Die meisten tierischen Lebensmittel stammen aus der konventionellen Landwirtschaft. Deshalb können jedes Jahr 56 Mrd. Nutztiere nicht nach ihren Bedürfnissen leben. Intensivtierhaltung in diesem gigantischen Ausmaß verschmutzt das Grundwasser, verwandelt Regenwald in Monokulturen und lässt das Eis der Arktis schmelzen. Je mehr Fleisch weltweit gegessen wird, desto weniger Menschen werden satt – weil Ackerland zum Futteranbau verwendet wird.

Ziel

Seit Langem widmet sich VIER PFOTEN dem Thema und will die Menschen dazu ermuntern, ihre Ernährungsgewohnheiten diesen Erkenntnissen anzupassen und sich schrittweise tierfreundlicher zu ernähren. Als Weg dahin empfiehlt VIER PFOTEN das 3R-Prinzip: Reduce – Fleischkonsum und tierische Produkte reduzieren; Refine – hochwertige Produkte wählen, die das Tierwohl berücksichtigen; Replace – tierische Produkte durch pflanzliche Alternativen ersetzen.

Wichtigste Aktivitäten 2016

2016 wurden viele Informationstexte rund um das Thema Ernährung verfasst und auf den Länderwebseiten von VIER PFOTEN veröffentlicht. Des Weiteren wurde ein Ernährungsnewsletter erarbeitet, der den 3R-Ansatz mit dem Schwerpunkt Replace verfolgt. Der Newsletter informiert über tierfreundliche Ernährung und möchte die Menschen dazu bewegen, auf tierische Produkte zu verzichten und häufig pflanzliche Alternativen zu nutzen.

Ausblick 2017

Der Ernährungsnewsletter wird im Frühjahr 2017 zum ersten Mal ausgesendet und soll anschließend monatlich erscheinen. Es werden Informationsflyer, Infografiken und andere Marketingmittel produziert, die bei Messen und Veranstaltungen ausgegeben werden. Außerdem wird ein Einkaufsratgeber für Verbraucher erstellt, und es werden über verschiedene Kanäle fortlaufend neue Ernährungsthemen an die Öffentlichkeit gebracht. ■

7

Prozent der Deutschen ernähren sich vegetarisch

Daunen-Kampagne

„40 lives“

Ausgangslage und Ziel

Die Daunen in Kleidung und Bettwaren stammen von Gänsen oder Enten. Der größte Teil dieser Federn kommt aus China, Ungarn und Polen. Leider ist der Lebendrupf bei der Daunenernte noch gängige Praxis: Die Tiere werden in ihrem ohnehin kurzen Leben bei lebendigem Leib zwei- bis viermal per Hand gerupft und dabei immer wieder schwer verletzt. Elterntiere, die erst nach einigen Jahren geschlachtet werden, erleiden dieses Schicksal sogar bis zu 16-mal. Auch tote Gänse oder Enten werden gerupft. Sie stammen aber oft aus Betrieben, die ihre Tiere stopfen. Bei der Stopfmast sitzen die Gänse oder Enten meist in engen Käfigen. Gewaltsam wird ihnen eine Röhre in den Hals gesteckt, um ihnen mit Druckluft bis zu 800 Gramm Futter in den Magen zu pressen. Bei dieser Tortur kommt es regelmäßig zu Verletzungen oder auch zum Erstickungstod.

Seit einigen Jahren führt VIER PFOTEN eine Kampagne gegen diese unmenschlichen Praktiken in der Tierhaltung durch und wird insbesondere von Outdoorfirmen als ernst zu nehmender Verhandlungspartner betrachtet. VIER PFOTEN ist Teil der Steering Committees der zurzeit wichtigsten Daunenstandards in der Outdoorbranche, des RDS (Responsible Down Standard) und des TDS (Global Traceable Down Standard). Ziel ist es, die Rückverfolgbarkeit der Daunen entlang der gesamten Lieferkette zu gewährleisten, um Lebendrupf und Stopfmast zuverlässig ausschließen zu können.

Wichtige Aktivitäten 2016

Der größte Teil der Daunen landet in Bettwaren. Für eine einzige Daunendecke werden unter Umständen 40 Gänse und Enten gequält, gerupft oder gestopft. Deshalb trat VIER PFOTEN 2016 mit der Kampagne „40 lives“ (www.40lives.org) an die Öffentlichkeit und forderte die Bettwarenindustrie dazu auf, endlich Verantwortung für das Wohl der Tiere zu übernehmen. Die internationale Kampagne fand zeitgleich in Deutschland, Österreich, in der Schweiz und im Vereinigten Königreich statt. Beim Start der Kampagne verlangten viele Hersteller und Shops

40 Lives

Gänse und Enten werden für eine Bettdecke gerupft

keine Kontrollen auf ihren Zulieferfarmen und konnten daher nicht ausschließen, dass ihre Daunen aus der Stopfmastproduktion stammten. Es zeigte sich, dass die gängigen Zertifikate ihrer Lieferanten für den Schutz der Tiere oft wertlos waren. VIER PFOTEN setzt stattdessen auf vorbildliche Rückverfolgbarkeitssysteme, die teilweise schon von der Outdoorindustrie genutzt werden. In Verhandlungen mit Traumpass e. V. wird zudem eine Verbesserung des in der Bettwarenindustrie gängigen Downpass-Standards angestrebt.

Erste Erfolge konnten schon verzeichnet werden: 2016 traten viele Hersteller sowie Verkäufer von Bettwaren mit VIER PFOTEN in Kontakt. Einige haben sich bereits verpflichtet, Tierleid besser auszuschließen. Andere haben ihre Richtlinien angepasst, um Daunen aus der Stopfmast zu vermeiden. Durch ein seriöses Kontrollsystem soll künftig die Lieferkette der von ihnen verwendeten Daunen bis zu den landwirtschaftlichen Betrieben rückverfolgbar sein.

Ausblick

Die Kampagne wird 2017 mit Verhandlungen und gezielten Aktionen fortgesetzt. Wichtige Branchenvertreter wie Dänisches Bettenlager oder Matratzen Concord sollen hohe Standards für sichere Daunen implementieren und dadurch die gesamte Bettwarenindustrie zu mehr Verantwortung bewegen. Als weiteren Anreiz wird VIER PFOTEN an das Branchenschlusslicht in Sachen Tierschutz erstmals den Negativpreis „Blutige Feder“ vergeben. ■

Tiernothilfe

Internationale Einsätze

Ausgangslage

Katastrophen treffen gleichermaßen Menschen und Tiere, deren Schicksal oft eng miteinander verbunden ist. Wenn Fluten ganze Dörfer zerstören und Ernten vernichten, ist ein Nutztier häufig die letzte Existenzgrundlage der Menschen, besonders in ärmeren Regionen der Welt. Hunger und Seuchen drohen, Menschen und Tiere sind traumatisiert, und Rettungsteams können manchmal nicht schnell genug evakuieren, weil Menschen ein geliebtes Tier nicht zurücklassen wollen. In der Krise braucht es vor allem schnelle Hilfe für Mensch und Tier. Die Rettung von Tieren sichert den Menschen oft ihren Lebensunterhalt und gibt ihnen außerdem Hoffnung und Trost. So ist Tiernothilfe auch ein wichtiger Beitrag zur humanitären Arbeit.

Ziel

VIER PFOTEN greift ein, wo Tiere in Gefahr sind – ob durch Naturkatastrophen, politische Unruhen oder andere Notfälle. Ziel ist es, die Not der Tiere und dadurch auch der Menschen zu lindern und ihre Situation zu verbessern.

Projekt

Seit zwölf Jahren leistet VIER PFOTEN aktive Katastrophenhilfe für Tiere und war dabei in vielen Notstandsgebieten im Einsatz, etwa in Sri Lanka (Tsunami 2004/2005), Indien (Monsunflut 2007), Kenia (Dürre 2009), Pakistan (Monsunfluten 2010/2011), Ägypten und Libyen (politische Unruhen 2011), Philippinen (Taifun 2013/2014), Serbien (Hochwasserkatastrophe 2014), Indien und Myanmar (Monsunfluten 2015). Im Einsatzteam arbeiten Tierärzte, Rettungskräfte und Katastrophenmanager: Sie retten und evakuieren Tiere, behandeln und impfen sie, verteilen Futter und bauen Notställe. Vor Ort arbeitet VIER PFOTEN eng mit lokalen und internationalen Hilfsorganisationen zusammen und stellt allen Beteiligten das eigene Fachwissen zur Verfügung.

Neben der aktiven Katastrophenhilfe unterstützt VIER PFOTEN Tiernothilfe-Projekte anderer Organisationen wie der indischen Tierschutzorganisation Blue Cross of India. Außerdem finanziert VIER PFOTEN seit 2002 die mobile Tierklinik des David Sheldrick Wildlife Trust in Kenia. Die Klinik leistet Soforthilfe im Tsavo-Nationalpark im Süden des Landes, wo Wilderer Elefanten und andere Wildtiere gefährden.

Wichtigste Aktivitäten 2016

Gazastreifen

In den vergangenen Jahren waren Teams von VIER PFOTEN mehrfach im Gazastreifen aktiv, um die Not der Tiere im letzten Zoo von Gaza zu lindern. Er wurde durch den Beinamen „schlimmster Zoo der Welt“ bekannt. Im Khan-Younis-Zoo lebten die Tiere unter furchtbaren Bedingungen. Ihre elenden Käfige waren nur wenige Quadratmeter groß. 2016 konnte VIER PFOTEN schließlich alle 15 überlebenden Tiere aus dem Zoo retten. Die meisten Tiere, wie die Schildkröten, die Stachelschweine und der Emu, haben eine neue Heimat in der jordanischen Schutzstation New Hope Centre gefunden. Die Station ist Teil der Organisation Al Ma'wa for Nature and Wildlife, die von VIER PFOTEN und der Princess Alia Foundation ins Leben gerufen wurde.

Myanmar

Im Juli und August traten nach lang anhaltendem Monsunregen in vielen Regionen Myanmars die Flüsse über die Ufer. Weite Landesteile wurden überflutet, darunter viele Ackerflächen. Hunderttausende mussten ihre Häuser verlassen, rund 50.000 Tiere waren von den Wassermassen bedroht. VIER PFOTEN entsandte ein Hilfsteam in die Regionen Magway, Bago, Mandalay und Ayeyarwaddy, um die Not leidenden Rinder und Nutztiere mit Futter zu versorgen. Mit kleinen Booten brachten die Helfer das Futter in unzugängliche Gebiete; Tierärzte behandelten die kranken Tiere. Insgesamt verteilte VIER PFOTEN zusammen mit der Partnerorganisation Mingalar Myanmar 50 Tonnen Tierfutter, das rund 10.000 Nutztieren das Überleben sicherte.

Bulgarien

Im Dezember 2016 entgleiste in dem bulgarischen Dorf Hitrino ein Güterzug; dabei explodierten zwei der geladenen Gastanks. Sieben Menschen starben, viele wurden verletzt. Aus Sorge vor weiteren Explosionen mussten die Bewohner das 800-Seelen-Dorf für einige Tage verlassen. Die Tiere blieben zurück. Das Feuer richtete immensen Schaden an, viele Häuser waren betroffen, fast alle Futtervorräte und der große Siloturm wurden zerstört. Als die Helfer von VIER PFOTEN Hitrino erreichten, kümmerten sie sich umgehend um die verletzten Tiere und verteilten Futter an die betroffenen Haushalte, denn 575 Nutz- und Heimtiere hungerten. Insgesamt wurden 13,7 Tonnen Heu sowie Tierfutter für mindestens einen Monat verteilt. So waren die Tiere versorgt, bis weitere Hilfe anlief.

Ausblick 2017

Die Katastrophenhilfe für Mensch und Tier bleibt ein zentraler Arbeitsschwerpunkt von VIER PFOTEN und wird noch weiter ausgebaut. Bei jeder Katastrophe weltweit prüft das Nothilfeteam gemeinsam mit dem Vorstand, ob und wie geholfen werden kann. Zudem arbeitet das Team verstärkt an der Katastrophenprävention.

Auch die Kooperationen mit dem Blue Cross of India und dem David Sheldrick Wildlife Trust in Kenia werden fortgesetzt.

3

große Nothilfeeinsätze: Gazastreifen, Myanmar und Bulgarien

Projektfinanzierung

VIER PFOTEN Deutschland an Tiernothilfe international: 745.000 Euro

Spendenwerbung und Öffentlichkeitsarbeit

Die Menschen erreichen

Gemeinnütziges Engagement für die Gesellschaft, für Menschen oder Tiere kann ohne ausreichende Finanzmittel keine Kraft entfalten. Die Stiftung VIER PFOTEN finanziert ihre Arbeit überwiegend aus Spenden. Dadurch ist die Organisation in ihren Entscheidungen unabhängig und frei von parteipolitischen und wirtschaftlichen Interessen. Für eine verlässliche Finanzierung nutzt VIER PFOTEN deshalb verschiedene Mittel der Spendenwerbung. Weitere Einnahmen kommen aus Nachlässen, Zinserträgen und Bußgeldern.

Sicherheit und Transparenz

Verantwortungsvoller Umgang mit den Spenden ist eines der Grundprinzipien von VIER PFOTEN. In Deutschland ist VIER PFOTEN Mitglied im Deutschen Spendenrat, bekennt sich in vollem Umfang zu dessen Grundsätzen und ist den Kommunikationsprinzipien der Offenheit, Wahrhaftigkeit, Klarheit und Glaubwürdigkeit sowie dem transparenten und sparsamen Umgang mit den Spenden verpflichtet. Nach Abschluss jedes Geschäftsjahres veröffentlicht VIER PFOTEN den von unabhängigen Wirtschaftsprüfern testierten Jahresabschluss, mit Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang sowie einer Mehr-Sparten-Rechnung und dokumentiert damit den Einsatz der Spenden für satzungsgemäße Zwecke. Spenderadressen werden weder verkauft, vermietet oder getauscht, und es werden keine Provisionen im Rahmen der Festlegung der Grundsätze des Deutschen Spendenrats e.V. für das Einwerben von Spenden gezahlt. Ebenso werden im Rahmen der Spendenwerbung keine Geschenke, Vergünstigungen oder sonstigen Vorteile gewährt.

Briefe an Spender

Die Stiftung VIER PFOTEN versendet regelmäßig Informationsbriefe an ihre Spender. Ziel ist es, über die Arbeit von VIER PFOTEN zu informieren und gleichzeitig den Tierschutzgedanken noch tiefer im Bewusstsein der Menschen zu verankern. Darüber hinaus bitten wir die Adressaten um Spenden für unsere Projekte und Kampagnen. Durch beiliegende Unterschriftenlisten oder Protestpostkarten werden die Adressaten oft auch um ihr ideelles Engagement gebeten. Einige der Briefe enthalten kleine Beigaben wie Adressaufkleber, Schreibblöcke oder Kalender. Die Wirtschaftlichkeit dieser Maßnahmen wird regelmäßig und streng geprüft.

Deutscher Spendenrat e.V.
Die gute Tat im Blick

56.000

Besucher im Monat auf www.vier-pfoten.de

285.000

Fans folgen VIER PFOTEN auf Facebook

100.000

Unterschriften wurden auf www.vier-pfoten.de/bruellen gesammelt

Neuspender-Gewinnung

Um die natürliche Fluktuation der Spender auszugleichen und neue Ressourcen zu erschließen, bemüht sich VIER PFOTEN um die Gewinnung von neuen Spendern. Dafür werden am Markt frei zugängliche Adressen angemietet. Diese Adressen werden mit der aktuellen Robinson-Liste abgeglichen, in die sich Bundesbürger eintragen können, wenn sie keine Direktwerbung von Unternehmen oder Organisationen bekommen möchten.

Telefonate

VIER PFOTEN hat unter anderem mit den BÄRENWALD-Projekten, mit LIONSROCK und TIERART gGmbH. die Verantwortung für Hunderte von Tiere übernommen. Sie alle müssen über Jahre versorgt und gepflegt werden – entsprechend ihren Bedürfnissen und nach den hohen Standards der Organisation. Regelmäßige Spenden erleichtern die Planung und Finanzierung dieser langfristigen Verpflichtung. Aus diesem Grund werden VIER PFOTEN Spender angerufen und gebeten, eine Einzugsermächtigung zu erteilen. Gleichzeitig werden die Spender über aktuelle Aktionen informiert.

Patenschaften

Auch Patenschaften sichern die langfristige Arbeit. Deshalb können Spender Projektpatenschaften für Bären, Löwen oder Streunerhunde übernehmen. Die Paten erteilen eine Einzugsermächtigung über mindestens 20 Euro monatlich oder 240 Euro jährlich.

Online-Fundraising

Die Website www.vier-pfoten.de ist mit durchschnittlich mehr als 56.000 Besuchen im Monat eine wichtige Plattform, um Tierschutzinteressierte und Spender kostengünstig zu informieren. Dort besteht auch die Möglichkeit, online zu spenden. VIER PFOTEN informiert mit einem kostenlosen Newsletter über aktuelle Kampagnen und Projekte, zudem werden darüber auch Spendenbitten versandt. Außerdem nutzt die Stiftung im Internet kostenlos zur Verfügung gestellte Werbeflächen von Google AdWords und informiert auch hier über ihre Ziele und Initiativen.

Öffentlichkeitsarbeit

Gemeinnützige Organisationen brauchen die Öffentlichkeit, um über ihre Projekte und Kampagnen zu informieren und die Menschen zu mobilisieren. Zudem ist die Bildungs- und Aufklärungsarbeit ein wichtiger Stiftungszweck von VIER PFOTEN. Ziel ist es, den Tierschutz tiefer in der Gesellschaft zu verankern, um für Tiere, die in menschlicher Obhut leben, Verbesserungen zu erreichen und festzuschreiben.

VIER PFOTEN setzt seit Jahren in allen Länderbüros auf eine professionelle Öffentlichkeitsarbeit. Neben der klassischen Medienarbeit nutzt die Organisation Social-Media-Kanäle, um mit Interessierten noch stärker in den direkten Dialog zu treten. Die größte Facebook-Community haben die deutschsprachigen Länder. In Deutschland, Österreich und der Schweiz erreichte VIER PFOTEN 2016 insgesamt fast 285.000 Fans. Über Twitter folgten der Organisation im deutschsprachigen Raum über 11.700 Menschen. Der Instagram-Account wurde von 15.400 Menschen verfolgt, und live übertragene Tierrettungen werden regelmäßig von über 2.200 Snapchat-Usern begleitet. Der YouTube-Kanal von VIER PFOTEN erzielte 2016 durchschnittlich 100.500 Aufrufe im Monat. Den Newsletter hatten in Deutschland mehr als 160.000 Interessierte abonniert.

Medienresonanz

Die Themen von VIER PFOTEN werden von deutschen Medien regelmäßig aufgegriffen. Aber auch die Präsenz in internationalen Medien nimmt zu. Die Rettung der Tiere aus dem Zoo in Gaza sowie die der Bären aus Albanien erfuhren beispielsweise eine beachtliche internationale Medienresonanz. So erschienen zur Gaza-Mission 165 Berichte in den internationalen Medien, während es in Deutschland hierzu 89 Medienberichte gab.

In Deutschland bekamen die Kampagnen und Projekte zum Schutz von Wildtieren die größte Medienresonanz. Aus diesem Bereich wurden 118 Pressemeldungen veröffentlicht, die kumuliert über 3 Mrd. Mal wahrgenommen wurden. Vor allem das Leid von Wildtieren im Zirkus stand 2016 im Fokus der Kampagnenarbeit. VIER PFOTEN konnte dazu etliche redaktionelle Artikel und Sendungen in großen deutschen Medien platzieren und erzielte damit eine Reichweite von insgesamt über 1,38 Mrd. Als prominente Unterstützer waren Anne Menden (GZSZ), Hanni und Nanni und Janoschs Tiere auf Plakatmotiven der Kampagne zu sehen. Mit 125 Plakatflächen in Hamburg und Berlin hat VIER PFOTEN unter anderem die Politik auf die Problematik aufmerksam gemacht. Fast 100.000 auf www.vier-pfoten.de/bruellen gesammelte Unterschriften wurden im August 2016 im zuständigen Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft übergeben. Des Weiteren erzielte die Aufklärungskampagne zu Echtpelz 289 Medienberichte mit einer kumulierten Reichweite von über 200 Mio. ■

Finanzbericht

Entwicklung der Finanzmittel und Spenden im Vergleich zum Vorjahr

Spenden und Spendenbitten

Die jährlichen Zinserlöse aus dem Stiftungskapital von VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz reichen bei Weitem nicht aus, um die vielfältige Arbeit zu finanzieren. Deshalb ist VIER PFOTEN auf Spenden angewiesen, um welche die Stiftung ihre Spender und Förderer wie auch potenzielle neue Spender in Deutschland bittet.

Die Stiftung VIER PFOTEN ist sich ihrer Verantwortung und Verpflichtung gegenüber ihren Spendern bewusst und legt deshalb Rechenschaft über die Verwendung der Spenden ab. Unter Beachtung der ethischen, juristischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen informiert VIER PFOTEN auf vielfältige Weise rund 228.000 aktive sowie zusätzliche potenzielle Spender über die laufende Tierschutzarbeit und bittet um finanzielle Unterstützung. Die enge Beziehung und Bindung zu den Spendern ist dabei ein großes Anliegen: Denn je mehr Menschen sich mit den Zielen der Stiftung identifizieren, desto eher setzt sich in der Gesellschaft ein verantwortungsvoller Umgang mit Tieren durch und desto mehr Menschen werden Tieren mit Respekt, Mitgefühl und Verständnis begegnen. Zur Unterstützung der inhaltlichen Anliegen bittet VIER PFOTEN regelmäßig auch um ideelle Hilfe: um ehrenamtliches Engagement, um Unterschriften und Beteiligung an Protesten.

Für aktuelle Informationen über die Arbeit der Stiftung können Spender und Tierschutzinteressierte den kostenlosen E-Mail-Newsletter abonnieren und sich unter www.vier-pfoten.de informieren. Auf beiden Wegen bittet die Stiftung auch um Spenden für ihre Arbeit.

Die Verwaltung und Pflege einer hauseigenen Datenbank erfordert professionelle Technik sowie den Einsatz von geschultem Personal. Deshalb nimmt VIER PFOTEN den Datenbankservice eines Dienstleisters in Anspruch. Eingehende Spenden werden – unter Berücksichtigung der Datenschutzbestimmungen – eingepflegt, gespeichert und dem Spender zugeordnet. Die Abbuchungen von Einzugsermächtigungen bei den Geldinstituten werden vom Dienstleister gemäß den SEPA-Vorgaben durchgeführt. Mitarbeiter von VIER PFOTEN aus den Bereichen Fördererservice und Fundraising haben unter Berücksichtigung der Datenschutzauflagen jederzeit Zugriff auf die Spenderdatenbank von VIER PFOTEN und können Eingaben vornehmen bzw. den Erfolg von Spendenaktionen überprüfen.

Ebenfalls aus wirtschaftlichen Gründen, um nämlich den Kostenaufwand so gering wie möglich zu halten, sind Konzeption, Kreation, Herstellung, Zielgruppenmanagement, Distribution und Versand der regelmäßigen Informationsbriefe mit Spendenbitten an die Spender, Förderer und Paten an den Dienstleister ausgelagert. Dabei beauftragt er auch Subunternehmen, z. B. für den Druck oder Versand der Briefe. Die Konzeption und Kreation erfolgt nach einem inhaltlichen Briefing von VIER PFOTEN. Bei der Kreation werden die Regeln des Deutschen Spendenrates sowie des Deutschen Fundraising-Verbandes berücksichtigt. Auch das Zielgruppenmanagement und die Distribution der Briefe erfolgt nach Absprache mit VIER PFOTEN. Vor jeder Aussendung erteilt VIER PFOTEN eine Auftragsbestätigung. Dies gilt auch für alle sonstigen Spendenwerbeaktionen und die damit beauftragten Dienstleister.

Auch für die Neuspendergewinnung durch Briefe (Konzeption, Kreation, Herstellung, Versand) wird ein Dienstleister nach den Vorgaben der Stiftung beauftragt. Dafür werden am Markt frei zugängliche Adressen angemietet. Diese Adressen werden mit der aktuellen Robinson-Liste abgeglichen. In die Robinson-Liste kann sich jeder Bundesbürger kostenlos aufnehmen lassen, der keine Direktwerbung von Unternehmen oder Organisationen bekommen möchte. Eingehende Anfragen zur Herkunft der gemieteten Adressen werden von VIER PFOTEN schriftlich beantwortet.

Spenden ohne Zweckbindung

Die eingehenden Spenden werden bedarfs- und budgetgemäß verwendet und nur in wenigen Ausnahmen zweckgebunden eingesetzt. Bei den Spendenbitten per Brief oder Newsletter werden die Adressaten darüber aufgeklärt, dass das dargestellte Thema nur eines von vielen Beispielen der Tierschutzarbeit ist, die VIER PFOTEN Deutschland alleine oder gemeinsam mit VIER PFOTEN Organisationen in anderen Ländern durchführt bzw. finanziell fördert. Die Adressaten erfahren, dass sie mit ihrer Spende auch die sonstige Tierschutzarbeit sowie die Informations- und Lobbyarbeit, das Fundraising und den Fördererservice der Organisation unterstützen. Sie werden außerdem darüber informiert, dass VIER POTEN Rücklagen bildet, um die kontinuierliche Tierschutzarbeit abzusichern. Die Stiftung hat sich für diese Form der Spendenverwendung entschieden, weil ausschließlich zweckgebundene Spenden zu einem unverhältnismäßig hohen Verwaltungsaufwand führen: Wenn diese Spenden nicht für den angegebenen Zweck ausgegeben werden können, sind sie zurückzuerstatten und können nicht für einen anderen Stiftungszweck verwendet werden.

Patenschaften und Einzugsermächtigungen

Weil einigen Spendern eine bestimmte Tierart oder ein bestimmtes Projekt besonders am Herzen liegt, bietet VIER PFOTEN Projektpatenschaften an. Mit der Übernahme einer Projektpatenschaft erteilt der Spender eine Einzugsermächtigung über mindestens 20 Euro im Monat oder 240 Euro im Jahr. Patenschaften für die Bärenprojekte können bereits für 10 Euro monatlich übernommen werden. Patenschaften können jederzeit ohne Angabe von Gründen beendet werden.

2016 hat VIER PFOTEN Patenschaften für Bären, Löwen, Streunertiere und Orang-Utans sowie allgemeine Patenschaften angeboten. 2016 betrugen die Einnahmen über die Patenschaften 1.124.626,80 Euro. VIER PFOTEN bittet die Spender außerdem um nicht zweckgebundene Einzugsermächtigungen. Für die Spender haben sie den Vorteil, dass die geplante Spende monatlich, vierteljährlich, halbjährlich oder jährlich von ihrem Konto eingezogen wird, ohne dass sie einen Überweisungsträger ausfüllen oder die Überweisung per Onlinebanking veranlassen müssen. Die Höhe und der Turnus der regelmäßigen Spende entspricht dem Wunsch der Spender. Einzugsermächtigungen können jederzeit ohne Angabe von Gründen widerrufen werden.

Für VIER PFOTEN bieten diese Einzugsermächtigungen den Vorteil der Planungssicherheit, insbesondere für die direkten Tierhilfsprojekte, bei denen die Stiftung dauerhaft Verantwortung für Hunderte von Tieren trägt. Deshalb ist es ein Ziel von VIER PFOTEN, den Anteil der regelmäßigen Spenden per Einzugsermächtigung und der Patenschaften in den nächsten Jahren zu erhöhen.

Nachlässe

Erbschaften und Vermächtnisse sind ein weiterer Baustein zur Finanzierung der Arbeit von VIER PFOTEN. Im Jahr 2016 betrugen die Einkünfte daraus 2.978.079 Euro, das entsprach 14,21 Prozent der Gesamteinnahmen. Im Vergleich zum Vorjahr (1.607.203 Euro) sind 2016 die Einnahmen aus Nachlässen um 85,30 Prozent gestiegen.

Bußgelder

Die Einnahmen durch Bußgelder, deren Zahlungen von Gerichten und Staatsanwaltschaften angewiesen wurden, sind im Jahr 2016 gesunken und lagen bei 21.545 Euro. 2015 betrugen die Bußgeld-Einnahmen 28.709 Euro; es wurden in diesem Bereich also 24,96 Prozent weniger Einnahmen erzielt.

Zusammenfassung

2016 lagen die Erträge durch Spenden, Nachlässe, Bußgelder und sonstige Einnahmen wie etwa Sammlungen mit Spendendosen sowie Zins- und Wertpapiererträge bei 20.961.338 Euro. Die Erträge im Jahr 2015 betrugen 16.952.471 Euro; das entspricht einer Steigerung von 23,65 Prozent.

Weitere Informationen

Nach dem letzten uns zugegangenen Freistellungsbescheid des Finanzamtes Hamburg-Nord, StNr. 17/425/02631, vom 19.04.2016 ist VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz von der Körperschaftssteuer und der Gewerbesteuer befreit.

Die gesetzlichen Regeln zum Umgang mit Spenden werden stets beachtet. Spenderadressen werden grundsätzlich weder verkauft noch vermietet oder getauscht. Die Auswahl und der Einsatz von Instrumenten für die Werbung von Spendern erfolgt sorgfältig und verantwortungsbewusst, insbesondere in Hinblick auf die Wirtschaftlichkeit der Maßnahmen. Beim Einsatz dieser Instrumente, wie zum Beispiel Mailings oder Telemarketing, bleiben die Persönlichkeitsrechte der angesprochenen Personen gewahrt, und psychischer Druck wird vermieden.

VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz ist zu 100 Prozent Gesellschafterin der BÄRENWALD Müritz gGmbH und zu 90 Prozent der TIERART gGmbH. ■

Einsatz der Spenden

Vielseitige Hilfe für Tiere in Not

Dank der finanziellen Unterstützung von Spendern, Förderern und Paten konnte VIER PFOTEN im Jahr 2016 wieder vielen Tieren in Not helfen und ihre Lebens- und Haltungsbedingungen verbessern. VIER PFOTEN plant und realisiert in den Projekten praktische Maßnahmen, um Tieren kurz-, mittel- und langfristig zu helfen, so zum Beispiel in den BÄRENWÄLDERN, in den Schutzzentren für Großkatzen oder bei der Hilfe für Streunertiere. Im Jahr 2016 hat VIER PFOTEN für die Projektarbeit insgesamt 8.330.353 Euro eingesetzt.

Für die internationale Hilfe für Großkatzen wurden 1.329.489 Euro verwendet. Diese deckten ab: die Versorgung und medizinische Betreuung der Tiere, den Betrieb und die Instandhaltung der Anlagen sowie den Aus- und Neubau der Gehege. Zudem hat VIER PFOTEN in elf Gesundheitschecks 40 Großkatzen untersucht und behandelt.

1.014.000 Euro entfielen auf die Hilfe für Streunertiere international. Die Teams haben in acht Ländern insgesamt 10.654 Streunertiere kastriert und medizinisch behandelt. In Bukarest wurde das erste Zentrum für straßentiergestützte Therapie aufgebaut, in dem ehemalige Streunerhunde Kindern mit Beeinträchtigungen helfen.

Auf die Hilfe für Menschenaffen in Not auf Borneo entfielen 250.000 Euro.

Für die Überführung und Rettung weiterer Bären, die Versorgung und medizinische Betreuung aller Bären in den ausländischen Projekten von VIER PFOTEN, den Betrieb und die Instandhaltung der Schutzzentren, die Errichtung weiterer Gehege sowie den Bau der neuen Bärenfreianlagen in Vietnam und der Ukraine wurden 2.481.188 Euro verwendet. Hinzu kamen 600.000 Euro für den BÄRENWALD Müritz.

Für die Tiernothilfe international wurden insgesamt 745.000 Euro aufgewendet. Davon wurden Nothilfeeinsätze in Myanmar, dem Gazastreifen und Bulgarien sowie die mobile Tierklinik im Tsavo-Nationalpark in Kenia finanziert.

Darüber hinaus wurden die EULEN- UND GREIFVOGELSTATION Haringsee in Österreich und der weitere Ausbau des Wildtierschutzzentrums Al Ma'wa in Jordanien mit insgesamt 833.623 Euro unterstützt.

Auch Tierschutzprojekte anderer Organisationen erhielten Zuwendungen: die Wildtierstation Hamburg/Schleswig-Holstein 100.000 Euro, Tierart e. V. 444.550 Euro und die Ökologische Tierzucht gGmbH 10.000 Euro.

Auf die Planung, Durchführung und Dokumentation der internationalen Kampagnen von VIER PFOTEN entfielen 932.500 Euro. Hinzu kamen 250.000 Euro für die Nutztierkampagnen. Ziel der Kampagnen- und Aufklärungsarbeit von VIER PFOTEN ist es, in Gesellschaft, Politik und Wirtschaft Veränderungen zum Wohle der Tiere zu erreichen und zu etablieren. Erreicht wird dies durch bewusstseinsbildende Aufklärungs-, Informations- und Öffentlichkeitsarbeit, aber auch durch Kampagnen- und durch Lobbyarbeit bei Produzenten und Politikern. Unterstützt werden die gewaltfreien Kampagnen durch die übergeordnete politische Lobbyarbeit in Brüssel. Die Öffentlichkeitsarbeit dient dazu, den Tierschutzgedanken in der Gesellschaft zu verankern und damit dem Stiftungsziel näherzukommen. Dafür informiert VIER PFOTEN die breite Öffentlichkeit und tierschutzinteressierte Bürger ebenso wie Spender, Paten, Förderer und Ehrenamtliche über die nationale und internationale Arbeit und zeigt Missstände und deren Hintergründe auf. Denn Tierleid kann nur beendet werden, wenn es erkannt wird und mögliche Verbesserungen der Lebensbedingungen aufgezeigt werden. Hinzu kommen die Pressearbeit, die Produktion der Fördererzeitschrift Report, die Aktualisierung und Pflege der Webseite www.vier-pfoten.de und andere Online-Aktivitäten sowie weitere Informations- und Beratungsleistungen und Informationskampagnen für Spender und Tierschutzinteressierte.

Ein besonderer Dank geht an die Ehrenamtlichen, die VIER PFOTEN mit Informationsständen und Unterschriftenlisten, Recherchen und Mitwirkung bei Protestveranstaltungen tatkräftig unterstützt haben. Im Jahr 2016 hat VIER PFOTEN für Kampagnen- und Aufklärungsarbeit inklusive Personal- und sonstiger Kosten 5.590.731 Euro aufgewendet. Um auch langfristig die Tierschutzarbeit von VIER PFOTEN finanziell zu sichern, wurden für Spendenwerbung 5.322.549 Euro eingesetzt.

Verwaltungskosten

Die Tierschutzarbeit ist ohne eine funktionierende Infrastruktur für die hauptamtlichen Mitarbeiter nicht möglich. Als Arbeitgeber ist VIER PFOTEN zudem verpflichtet, gesetzliche Rahmenbedingungen einzuhalten, vom Arbeitsschutz am Arbeitsplatz über Versicherungen bis hin zur Personalverwaltung. Aus diesem Grund fallen Verwaltungskosten an. Dazu zählen unter anderem die Kosten für das Country Management, Mietkosten, Versicherungen, Gebühren und Mitgliedsbeiträge, Buchhaltung, allgemeine Büroausstattung, Abschreibungen, EDV und andere Kommunikationsmittel, Personalverwaltung, Rechts- und Beratungskosten sowie Personalkosten. Im Jahr 2016 beliefen sich die Verwaltungskosten auf 1.134.978 Euro.

Projektunterstützungen

Um die Ziele der Tierschutzarbeit zu erreichen, fördert VIER PFOTEN Deutschland gemäß der Satzung finanziell auch andere Organisationen, insbesondere VIER PFOTEN Organisationen in anderen Ländern sowie VIER PFOTEN International – gemeinnützige Privatstiftung in Wien. 2016 hat VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz in Deutschland an andere Organisationen Spenden in folgender Höhe weitergeleitet:

- an die ausländische Organisation VIER PFOTEN International mit Sitz in Wien 7.835.80 Euro,
- an nationale Organisationen 1.154.550 Euro. ■

Gewinn-und-Verlust-Rechnung

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016

GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG	2016	2015
1. Spenden	20.909.615,69	16.876.558,25
2. Bußgelder	21.545,00	28.708,75
3. Sonstige Erträge	12.357,57	23.506,50
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-1.855.967,43	-1.637.842,64
b) Soziale Abgaben	-350.180,31	-304.628,66
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlageverm. u. Sachanlagen	-50.722,43	-33.635,67
6. Sonstige Aufwendungen	-18.121.752,75	-14.411.716,08
7. Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens	17.252,06	22.479,60
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	567,37	1.218,00
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	-9.900,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-7,50	0,00
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-9,10	0,00
12. Sonstige Steuern	0,00	-10.850,00
13. Jahresüberschuss	**582.698,17**	**543.898,05**
14. Einstellungen in die Freie Rücklage	-582.698,17	-543.898,05
18. Ergebnisvortrag	**0,00**	**0,00**

Erträge und Aufwendungen

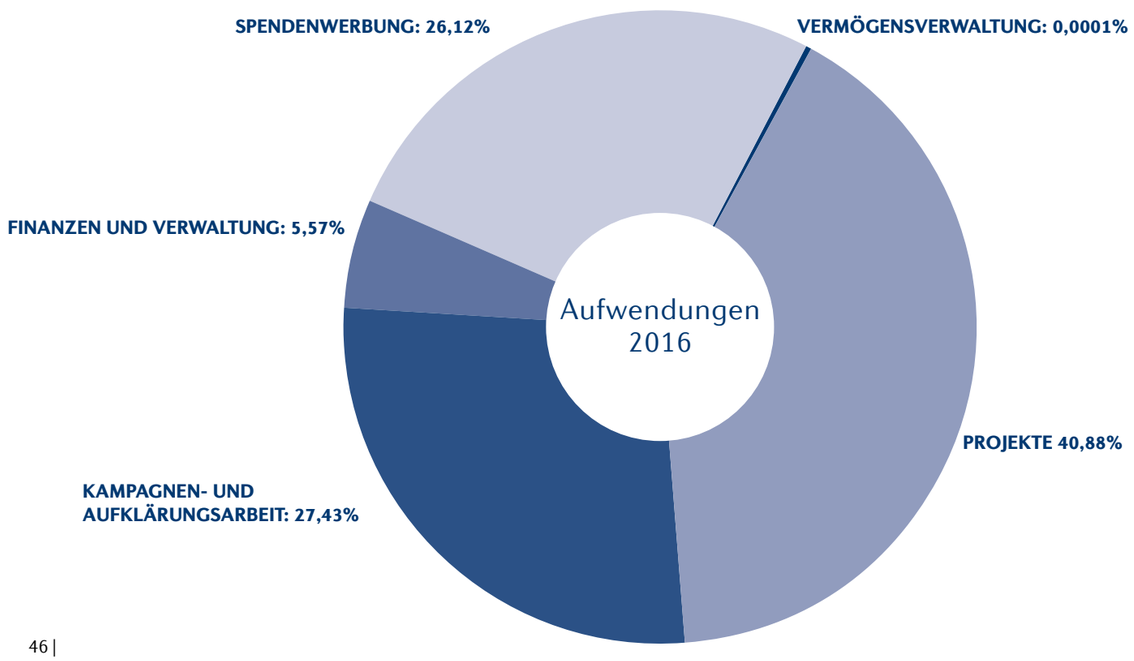
Im Jahr 2016 nahm VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz insgesamt 20.961.337,69 Euro ein. Diesen Erträgen standen 20.378.639,52 Euro an Aufwendungen gegenüber. Der sich daraus ergebende Jahresüberschuss wurde den Rücklagen zugeführt.

ERTRÄGE 2016	in Euro
Spenden	17.931.537,17
Zuw. aus Nachlässen	2.978.078,52
Bußgelder	21.545,00
Sonstige Einnahmen	12.357,57
Zins- und Wertpapiere	17.819,43
SUMME	**20.961.337,69**

AUFWENDUNGEN 2016	in Euro
Projekte	8.330.353,43
Kampagnen- und Aufklärungsarbeit	5.590.730,97
Finanzen und Verwaltung*	1.134.978,31
Spendenwerbung	5.322.549,43
Vermögensverwaltung	27,38
SUMME	**20.378.639,52**

* Personal, Buchhaltung, Abschreibungen, EDV, Personalverwaltung, Mieten, Versicherungen, Gebühren und Mitgliedsbeiträge, Rechts- und Beratungskosten etc.

ERGEBNISVERWENDUNG	
Zuführung in die Rücklagen	582.698,17
ERGEBNISVORTRAG	**0,00**



Bilanz

zum 31. Dezember 2016

AKTIVA	31.12.2016	31.12.2015
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände: entgeltlich erworbene Software	6.435,61	3.212,12
II. Sachanlagen: andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	84.678,82	90.038,50
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	47.500,00	25.000,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens, davon Grundstockvermögen: € 100.000,00 (Vorjahr: € 100.000,00)	182.473,14	1.145.680,14
3. Sonstige Ausleihungen	1.000.000,00	1.000.000,00
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.200,00	1.200,00
2. Sonstige Vermögensgegenstände	295.840,24	50.918,96
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	6.543.136,44	3.904.931,54
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	**67.907,94**	**25.900,04**
	8.229.172,19	6.246.881,30

PASSIVA	31.12.2016	31.12.2015
A. KAPITAL		
I. Stiftungskapital		
1. Grundstockvermögen	100.000,00	100.000,00
2. Zustiftungen	51.500,00	51.500,00
	151.500,00	151.500,00
II. Ergebnisrücklagen		
1. Kapitalerhaltungsrücklage	3.090.224,59	2.507.526,42
2. Rücklage aus Vermächtnissen und Erbschaften	2.942.956,64	2.942.956,64
B. RÜCKSTELLUNGEN		
Sonstige Rückstellungen	64.187,50	62.452,49
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	50,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	779.662,55	577.767,45
3. Sonstige Verbindlichkeiten	1.200.590,91	304,30
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	**0,00**	**4.374,00**
	8.229.172,19	6.246.881,30

Mehr-Sparten-Rechnung

nach den Vorgaben des Deutschen Spendenrates e. V. für das Geschäftsjahr 2016

Satzungszweck der VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz ist die Förderung des Tierschutzes, der Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet des Tierschutzes sowie der Umwelt-, Natur- und Konsumentenschutz auf dem Gebiet des Tierschutzes. Laut Satzung kann der Satzungszweck insbesondere erreicht werden durch Tierschutzprojekte sowie Informationsveranstaltungen, Rundbriefe, Mitteilungsblätter und Zeitungen zur Verbreitung des Gedankens des Tierschutzes sowie sonstige gewaltfreie Kampagnen zur Information der Öffentlichkeit.

Die Mehr-Sparten-Rechnung gliedert die Kostenrechnung der VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz nach Tätigkeitsbereichen gemäß den Anforderungen des Deutschen Spendenrates e. V. auf. Damit entspricht sie auch den steuerlichen Anforderungen an das Rechnungswesen einer Stiftung hinsichtlich Aufteilung des wirtschaftlichen Erfolges nach den vier verschiedenen betrieblichen Bereichen: ideeller Bereich, Vermögensverwaltung, Zweckbetrieb sowie wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb. VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz unterhält keinen Zweckbetrieb.

Die Einnahmen der Stiftung aus Spenden und Bußgeldern wurden vollständig dem Projektbereich zugeordnet, da eine Trennung zwischen den Bereichen der unmittelbar ausgeübten Tätigkeiten nicht möglich ist.

Bei der Stiftung werden alle angefallenen direkten Kosten den entsprechenden Kostenstellen zugeordnet. Personalkosten werden anhand der ausgeübten Tätigkeiten der Mitarbeiter den jeweiligen Kostenstellen zugewiesen. Indirekte Kosten, wie Abschreibungen und Raumkosten, werden auf die einzelnen Kostenstellen je nach Einsatz des genutzten Wirtschaftsgutes bzw. dessen Nutzung verteilt. Alle übrigen nicht direkt zuordenbaren Kosten werden den Verwaltungskosten zugeordnet.

Die Kosten der Spendenwerbung werden von den Kosten der Verwaltung und Kampagnen- und Aufklärungsarbeit abgegrenzt: Zur Spendenwerbung gehören die Kosten der Neuspendergewinnung, Informationsschreiben mit Spendenaufrufen und Incentives an Spender, die Betreuung von Großspendern und die Verwaltung von Erbschaften und Bußgeldern. Nicht zur Spendenwerbung gehören die Kosten für das VIER PFOTEN-Magazin Report, für die VIER PFOTEN Internetseite, für die allgemeine Kampagnen- und Aufklärungsarbeit, für die Informationen für Spender und Tierschutzinteressierte sowie für die Pressearbeit.

VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz bedient sich in allen Bereichen ihrer Tätigkeit verschiedener Agenturen und Dienstleister. Durch die Auslagerung von speziellen Arbeiten können diese effizienter und kostengünstiger durchgeführt werden als durch die Stiftung selbst. Die Agenturen und Dienstleister erstellen ein Angebot, das von VIER PFOTEN nach Prüfung und Bewertung bestätigt werden muss. Erst damit wird ein Auftrag verbindlich erteilt. Die beauftragten Agenturen und Dienstleister erhalten keine Provisionen.

2016 hat VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz nicht um ausschließlich projektbezogene Spenden gebeten. Es wurden insgesamt 1.146.026,80 Euro an zweckgebundenen Spenden inklusive Projektpatenschaften eingenommen.

Die Weiterleitung der Mittel an andere gemeinnützige Organisationen, auch ins Ausland, entspricht dem Satzungszweck der Stiftung. Dies setzt jedoch erhöhte Nachweispflichten über die zweckentsprechende Mittelverwendung voraus (§ 90 Abs. 2 AO). Die Stiftung hat mit der VIER PFOTEN International – gemeinnützige Privatstiftung, die für die Durchführung der internationalen Projekte verantwortlich ist, eine Rahmenfördervereinbarung geschlossen. In dieser Fördervereinbarung wird der von VIER PFOTEN Deutschland für den Förderzeitraum zur Verfügung gestellte Beitrag festgelegt. Der Fördervereinbarung liegt ein Verwendungsvorschlag bei, in dem die zu fördernden Projekte mit Zeit- und Kostenplan näher beschrieben sind. Bei Bedarf können die Mittel zwischen den im Verwendungsvorschlag genannten Projekten umverteilt werden. Über den Abfluss der von VIER PFOTEN Deutschland zu leistenden Beiträge liegen Rechnungen vor. Die Mittel werden bei VIER PFOTEN International auf ein gesondertes Bankkonto gezahlt, von dem die an die Projekte gezahlten Mittel direkt abgebucht werden. Gemäß diesen Projektvereinbarungen ist ein detaillierter Rechenschaftsbericht über den Verlauf des Projekts sowie die Verwendung der von VIER PFOTEN Deutschland erhaltenen Mittel zu erstellen. Die Projektberichte liegen vor. Die Projekt- und Rechnungsunterlagen können geprüft werden. Von dieser Möglichkeit wurde aufgrund der Personenidentität des Vorstands von VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz und VIER PFOTEN International und der daraus resultierenden Kenntnis über die internationalen Projekte kein Gebrauch gemacht.

An andere Organisationen wurden von VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz folgende Spenden weitergeleitet:

A	**An die ausländische Organisation VIER PFOTEN International mit Sitz in Wien für:**	
	PROJEKTE	
	Bärenprojekte international	2.481.188 €
	Hilfe für Streunertiere international	1.014.000 €
	Internationale Hilfe für Großkatzen	1.329.489 €
	Tiernothilfe international	745.000 €
	Menschenaffen in Not	250.000 €
	Schutzzentren	833.623 €
	KAMPAGNEN	
	Internationale Kampagnen	932.500 €
	Kampagnen Nutztiere	250.000 €
B	**An die nationalen Organisationen**	
	Tierart e. V.	444.550 €
	BÄRENWALD Müritz gGmbH	600.000 €
	Wildtierstation Hamburg/ Schleswig-Holstein	100.000 €
	Ökologische Tierzucht gGmbH	10.000 €

IMPRESSUM **Herausgeber** VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz, Schomburgstraße 120, 22767 Hamburg, Tel. : 040/399 249-0, Fax: -99, office@vier-pfoten.de, www.vier-pfoten.de **Spendenkonto** Postbank Hamburg, IBAN DE30 2001 0020 0745 9192 02, BIC PBNKDEFF **V.i.S.d.P.** Beate Schüler **Redaktion/Text** Beate Schüler, Vera Lukow. **Gestaltung** Dino Kunkel, grafikanstalt.at. **Fotos** 123RF | Eric Isselé: 22; CC0: 24, 28, 29, 30, 32, 34, 35, 36; FOUR PAWS: 6, 7, 39; FOUR PAWS | 2015: 10; FOUR PAWS | 2016: 6, 7; FOUR PAWS | Bogdan Baraghin: 6, 7, 27; FOUR PAWS | Feed Dott: 23; FOUR PAWS | Christiane Flechtner: 21; FOUR PAWS | Hunter Gray: 13; FOUR PAWS | Stefan Knöpfer: 15; FOUR PAWS | Tibor Rauch: 6; FOUR PAWS | Hazir Reka: 7; FOUR PAWS | Adzwari Ridzki: 19; FOUR PAWS | Peter Svec: 3, 10; FOUR PAWS | Mihai Vasile: 6, 17; iStock | Blue_Rain: 33; FOUR PAWS | George Nedelcu: 25; VIER PFOTEN | Lotte Ostermann: 25; VIER PFOTEN | Anca Tomescu: 1.

Zuordnung der Erträge und Aufwendungen des Geschäftsjahres nach Sparten und Funktionen/Bereichen (Mehr-Sparten-Rechnung im Gesamtkostenverfahren)

Tätigkeiten und Aktivitäten / Postenbezeichnung	Erfüllung satzungsgemäßer Zwecke / ideeller Bereich			Erfüllung satzungs- gemäßer Zwecke / ideeller Bereich					Vermögens-verwaltung	Einheitlicher steuerpflichtiger wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	Stiftung gesamt
	Unmittelbare Tätigkeiten			Mittelbare Tätigkeiten							
	Satzungsgemäße Projektarbeit	Satzungsgemäße Kampagnen- und Aufklärungsarbeit	Zwischensumme unmittelbare Tätigkeiten	Geschäfts-führung und Verwaltung		Spendenwerbung	Zwischensumme mittelbare Tätigkeiten	Zweckbetrieb (einschließlich Geschäftsführung)	Summe satzungsgemäße Tätigkeiten			
Spenden und ähnliche Erträge	20.909.615,69	0,00	20.909.615,69	0,00		0,00	0,00	0,00	20.909.615,69	0,00	0,00	20.909.615,69
davon Mitgliedsbeiträge/Förderbeiträge	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Bußgelder	21.545,00	0,00	21.545,00	0,00		0,00	0,00	0,00	21.545,00	0,00	0,00	21.545,00
Sonstige Erträge	7.716,86	1.858,28	9.575,14	1.522,16		60,27	1.582,43	0,00	11.157,57	0,00	1.200,00	12.357,57
Zwischensumme Erträge	**20.938.877,55**	**1.858,28**	**20.940.735,83**	**1.522,16**		**60,27**	**1.582,43**	**0,00**	**20.942.318,26**	**0,00**	**1.200,00**	**20.943.518,26**
Unmittelbare Aufwendungen für satzungsgemäße Zwecke / Projektaufwendungen	-8.030.398,63	-3.867.648,95	-11.898.047,58	0,00		0,00	0,00	0,00	-11.898.047,58	0,00	0,00	-11.898.047,58
Personalaufwand	-234.800,68	-1.391.490,67	-1.626.291,35	-438.149,89		-141.706,50	-579.856,39	0,00	-2.206.147,74	0,00	0,00	-2.206.147,74
Zwischensumme Aufwendungen	**-8.265.199,31**	**-5.259.139,62**	**-13.524.338,93**	**-438.149,89**		**-141.706,50**	**-579.856,39**	**0,00**	**-14.104.195,32**	**0,00**	**0,00**	**-14.104.195,32**
Zwischenergebnis 1	**12.673.678,24**	**-5.257.281,34**	**7.416.396,90**	**-436.627,73**		**-141.646,23**	**-578.273,96**	**0,00**	**6.838.122,94**	**0,00**	**1.200,00**	**6.839.322,94**
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-12.149,79	-15.525,26	-27.675,05	-20.545,37		-2.502,01	-23.047,38	0,00	-50.722,43	0,00	0,00	-50.722,43
Sonstige Aufwendungen	-53.004,33	-316.053,66	-369.057,99	-676.278,88		-5.178.340,92	-5.854.619,80	0,00	-6.223.677,79	-27,38	0,00	-6.223.705,17
Zwischenergebnis 2	**12.608.524,12**	**-5.588.860,26**	**7.019.663,86**	**-1.133.451,98**		**-5.322.489,16**	**-6.455.941,14**	**0,00**	**563.722,72**	**-27,38**	**1.200,00**	**564.895,34**
Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	17.252,06	0,00	17.252,06
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	567,37	0,00	567,37
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	-4,50	-4,50	-3,00		0,00	-3,00	0,00	-7,50	0,00	0,00	-7,50
Finanzergebnis	**0,00**	**-4,50**	**-4,50**	**-3,00**		**0,00**	**-3,00**	**0,00**	**-7,50**	**17.819,43**	**0,00**	**17.811,93**
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**12.608.524,12**	**-5.588.864,76**	**7.019.659,36**	**-1.133.454,98**		**-5.322.489,16**	**-6.455.944,14**	**0,00**	**563.715,22**	**17.792,05**	**1.200,00**	**582.707,27**
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	-7,93	-7,93	-1,17		0,00	-1,17	0,00	-9,10	0,00	0,00	-9,10
Sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
JAHRESÜBERSCHUSS	**12.608.524,12**	**-5.588.872,69**	**7.019.651,43**	**-1.133.456,15**		**-5.322.489,16**	**-6.455.945,31**	**0,00**	**563.706,12**	**17.792,05**	**1.200,00**	**582.698,17**
Erträge gesamt in €	20.938.877,55	1.858,28	20.940.735,83	1.522,16		60,27	1.582,43	0,00	20.942.318,26	17.819,43	1.200,00	20.961.337,69
Erträge %	99,89	0,01	99,90	0,01		0,00	0,01	0,00	99,91	0,09	0,01	100,00
Aufwendungen gesamt in €	-8.330.353,43	-5.590.730,97	-13.921.084,40	-1.134.978,31		-5.322.549,43	-6.457.527,74	0,00	-20.378.612,14	-27,38	0,00	-20.378.639,52
Aufwendungen %	40,88	27,43	68,31	5,57		26,12	31,69	0,00	100,00	0,00	0,00	100,00

Abweichungen von 100 % sind in Auf- und Abrundungen begründet.

Wenn Sie noch mehr über die Arbeit von VIER PFOTEN erfahren oder uns unterstützen möchten, erhalten Sie weitere Informationen unter Telefon: +49-40-399 249-0 oder E-Mail: office@vier-pfoten.de

VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz
Schomburgstraße 120 | 22767 Hamburg
Tel.: +49-40-399 249-0 | Fax: -99 | office@vier-pfoten.de
vier-pfoten.de
facebook.com/4Pfoten
twitter.com/VIERPFOTEN
plus.google.com/+vierpfoten
youtube.com/4PFOTEN

Spenden
IBAN: DE302001 0020 0745 9192 02
BIC: PBNKDEFF

Mitglied im Bundesverband Deutscher Stiftungen

Mein Erbe tut Gutes. *Das Prinzip Apfelbaum*

Deutscher Spendenrat e.V.
Die gute Tat im Blick
Mitglied im Trägerverein des Deutschen Spendenrates e.V.

VIER PFOTEN Länderbüros

AUSTRALIEN
FOUR PAWS Australia
Suite 16 Level 5, 155 King St, Sydney NSW 2000
office@four-paws.org.au, www.four-paws.org.au

BULGARIEN
VIER PFOTEN Bulgaria
8 Piroska str., fl.1, Sofia 1000
office@vier-pfoten.bg, www.vier-pfoten.bg

DEUTSCHLAND
VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz
Schomburgstraße 120, 22767 Hamburg
office@vier-pfoten.de, www.vier-pfoten.de

GROSSBRITANNIEN
FOUR PAWS UK
CAN Mezzanine (2nd floor), 32–36 Loman Street
Southwark, London, SE1 0EH
office@four-paws.org.uk, www.four-paws.org.uk

NIEDERLANDE
Stichting VIER VOETERS
Oostenburgervoorstraat 162, 1018 MR Amsterdam
office@vier-voeters.nl, www.vier-voeters.nl

ÖSTERREICH
VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz
gemeinnützige Privatstiftung
Linke Wienzeile 236, 1150 Wien
office@vier-pfoten.at, www.vier-pfoten.at

RUMÄNIEN
VIER PFOTEN Romania
Strada Maica Alexandra, nr. 24
Sector 1, Bukarest
office@vier-pfoten.ro, www.vier-pfoten.ro

SCHWEIZ
VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz
Enzianweg 4, 8048 Zürich
office@vier-pfoten.ch, www.vier-pfoten.ch

SÜDAFRIKA
FOUR PAWS Animal Welfare Foundation
The Green Building, Westlake Business Park 9B
Bell Crescent, Westlake 7945
office@four-paws.org.za, www.four-paws.org.za

UNGARN
NÉGY MANCS Alapítvány
Bécsi út 120, 4th floor, 1034 Budapest
office@negy-mancs.hu, www.negy-mancs.hu

USA
FOUR PAWS International
6 Beacon Street #1110, Boston, MA 02108
info@four-paws.us, www.four-paws.us